

Lebensart aus Hannover

Juni 2011

nobilis

33. Jahrgang: 3,50 €

MUTIG

*Junger Mann und
ältere Frau –
ein Lebensmodell?*

RASANT

*Peter Kienast:
Polospieler und
Unternehmer*

Höhepunkte
im barocken Garten

PATRICIA PETIBON mit italienischen Arien in Herrenhausen



COR

interlücke

LUMAS

MONTIS

Christiane Fischbacher

Molteni & C



FLUXUS

vitra.

CHRISTINE KRÖNCKE

JAB



SCHRAMM

de Sede

SAHCO

USM
Möbelbausysteme

driade.store

schönbuch.

FOSCARINI



THONET

wallach
EXCLUSIVDesignermöbel auf über 2000 m²

Modell WK 838



Modell punto



Modell WK 770

MÖBEL MIT CHARAKTER

Die gute Stube, nur für Feiertage und besondere Anlässe, war gestern. Heute heißt es, das Leben genießen - modern, facettenreich und lebendig. Mit der WK WOHNEN Kollektion halten wir eine große Auswahl an funktionellen und charakterstarken Systemmöbeln für Sie bereit, die Ihnen vielfältige Gestaltungsvarianten ermöglichen.

Erleben Sie das WK WOHNEN Programm mit all seinen Variationen - ganz wie es Ihnen gefällt.

wallach EXCLUSIV

Heineckes Feld 3 ■ 29227 Celle ■ Direkt an der B3 ■ www.wallach-exclusiv.de ■ T 05141_994466 ■ F 994455
Mo - Sa 10 - 20 Uhr

Liebesleben BAROCKARIEN Polostiefel

Und was Hannover im Juni
noch zu bieten hat.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
reifere Frauen und jüngere Männer –
Promis wie Demi Moore, Iris Berben
oder Ina Müller haben solche Verbindungen ins Blickfeld gerückt. nobilis hat mit Hannoveranerinnen gesprochen, die ebenfalls jüngere Männer lieben.

Die Leidenschaft für Musik bestimmt das Leben von Patricia Petibon und hat sie in die berühmtesten Konzertsäle der Welt geführt. Im Juni ist die gefeierte Sängerin bei den KunstFestSpielen Herrenhausen zu Gast.

Dass Schuhe und Polo auch als Lebensinhalt taugen, stellt Peter-Phillip Kienast unter Beweis. Er ist Chef und Erbe des Schuh-Imperiums mit Sitz in der Wedemark und Spieler bei den Deutschen Polomeisterschaften in Maspe.

Ein schneeweißer Kracher auf vier Reifen, der alle Blicke auf sich zieht; Glas, das von Hannover aus die Welt erobert und Kultur-Ereignisse, die den Sommer zum Erlebnis werden lassen – das und mehr in dieser nobilis.

Viel Freude beim Lesen
Ihre Redaktion nobilis



Eva Holtz

EXKLUSIV mit dem Privatjet nach

 **Sylt** ab € 499,-

 **Mallorca** ab € 1.390,-

First Class fliegen ist jetzt endlich möglich, ohne gleich einen ganzen Jet zu chartern. Buchen Sie einfach einen Platz im Privatjet und erreichen Sie luxuriös die schönsten Destinationen in Europa.

Von allen wichtigen deutschen Flughäfen starten die Flyvate-Jets im Sommer u.a. nach Mallorca, Sylt und Nizza; im Winter Richtung Österreich und Schweiz.

Neben ausgewählten Urlaubsrouten werden Flüge zu Events angeboten, z.B. zum Autosalon in Genf, zur Formel 1 oder zur Boat-Show in Cannes.

www.flyvate.com



 **FLYVATE**
FIRST CLASS FLIGHTS

info@flyvate.com | 0180-500 8559*

*0,14 ct/min aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunkhöchstpreis: 0,42 ct/min.



INHALTSVERZEICHNIS

KULTUR

- » 48 **POWERFRAU MIT STIMMKRAFT:** Patricia Petibon im nobilis-Interview.
- 52 **EIN SCHIFF AUF DEM OPERNPLATZ:** Highlights des Festivals Theaterformen.
- 62 **GEWALTIGES VERMÄCHTNIS:** Wilhelm Furtwängler auf 107 Silberlingen.

FOTO: FELIX BROEDE



MENSCHEN

- 10 **LIEBE KENNT KEIN ALTER:** Was Frauen zu jüngeren Partnern zieht.
- » 16 **ICE AGE:** nobilis Gastrokritiker besucht Hannovers Eismweltmeister.
- 64 **FREIGEIST:** Lebensträume von Roderic von Bennigsen.
- 66 **FUSSBALLFAN:** Ansichten von Sparkassen-Boss Thomas Mang.

FOTO: TORSTEN LIPPELT



WIRTSCHAFT

- » 20 **SCHUHE UND REITEREI:** Peter-Phillip Kienast lebt gleich zwei Lebensträume.
- 26 **GECKO AUF ASPHALT:** Hoteldirektor Michael Rupp testet den Wiesmann MF4.
- 30 **GLAS FÜR DIE WELT:** Günter Weidemann hat einen Welt-Konzern geschaffen.
- 34 **FLOHMARKT-TEST:** nobilis hat Ulrich Eggert ans Hohe Ufer geschickt.

FOTO: JOACHIM GIESEL



SCHWERPUNKT: SONNE UND MEHR

- 38 **E-BIKES:** Das neue Strampeln mit Verstärker ist der Sommertrend 2011.
- » 42 **RAUS IN DIE SONNE:** Die Must-haves für die schönsten Tage des Jahres.
- 44 **MODE UND MEHR:** Hinter den Kulissen des Liebe-Catwalks.

FOTO: GUDRUNSJÖDEN

nobilis events

Flanieren, Schlemmen, Shoppen...



Herzlich willkommen!

AUGUSTO

WOLFORD

BREE

scans

kaufust

menstyle

Herzport

ROY ROBSON
BY C. KONDLA

Pauline

Gothard Jolue
LIFE STYLE
& LUXUS

BOCKHORST
LIVE & LIVING

1850
La Chemiserie Traditionnelle

GALERIE
MENSING

tondemus.

unnew Blecker
Bilder Kunstwerke (Kunstwerke)

OCEAN CITY
Asia Restaurant & Bar

ecco! italienische
Café-Feinkost

Galerie Luise · Luisenstraße 5 · 30159 Hannover · Telefon 0511 - 2609080 · www.galerie-luise.de

Geschäfte: Mo.-Fr. 10 - 19 Uhr · Sa. 10 - 18 Uhr · Galerie Luise und Parkhaus: 07 - 22 Uhr



Antrittsbesuch

Rund elf Monate hat er sich Zeit gelassen, bevor er seiner alten Heimat als erster Mann der Bundesrepublik endlich den offiziellen Antrittsbesuch abgestattet hat. Zu groß war die Sorge, andere Bundesbürger könnten sich neben den Niedersachsen zurückgesetzt fühlen in seiner Gunst: **Bundespräsident Christian Wulff**. Gemeinsam mit Deutschlands First Lady, seiner Ehefrau Bettina, empfing ihn in Hannover ein großer Bahnhof und natürlich sein Amtsnachfolger, Ministerpräsident David McAllister (links). Sichtlich strahlend erklärte Wulff, wie wohl er sich in der alten Heimat fühle, weil die Wege kürzer und überschaubarer seien. Doch der Bundespräsident betonte auch, dass er sich mit seiner Familie mittlerweile auch in Berlin heimisch fühle.

FOTO: RAINER DRÖSE

HÖCHSTE AUSZEICHNUNG



FOTO: HASSAN MAHRAMZADEH

Landesmedaille für Rolf Zick. Die einen nennen ihn „Journalistisches Urgestein“, die anderen „Gedächtnis der Landespolitik“, aber alle kennen ihn: Rolf Zick, der Nestor der niedersächsischen Journalisten, wurde 90 Jahre alt. Ministerpräsident David McAllister zeichnete ihn aus diesem Anlass mit der Niedersächsischen Landesmedaille aus, der höchsten Auszeichnung des Landes. Rolf Zick habe

mit Präzision, kritischer Distanz und Fairness Außergewöhnliches für die parlamentarische Streitkultur geleistet. „Ich habe alle Ministerpräsidenten des Landes erlebt, die meisten sogar überlebt“, blickte der Jubilar bei der Feier im Landtag launig zurück und sinnierte zur Freude des Publikums: „Grußworte bei Ehrungen haben wohl insgesamt deutlich mehr Arbeitszeit verplempt als Streiks“.

Auf nach Sylt!

Ab sofort können Sie Ihr Wochenende entspannt im Sylter Kultrestaurant „Sansibar“ verbringen. Flyvate macht es möglich: Einfach einen Platz im Privatjet zu kleinen Preisen direkt ab Hannover buchen und bequem und luxuriös nach Sylt oder Palma de Mallorca fliegen. Infos unter www.flyvate.com

FOTO: PROMO

ENDE EINER ÄRA

In Hannover geht mit dem Jahresende eine lange Goldschmiedetradition zu Ende: Juwelier Mauck in der Georgstraße schließt. Am 1. November 1896 hatte Goldschmiedemeister Carl Mauck einen kleinen Handwerksbetrieb gegründet, seit 1986 ist die Meisterschmiede in der Georgstraße und berühmt für ihre handgefertigten Einzelstücke.



FOTO: PROMO



FOTO: PRIVAT

ALLES NEU

Hannovers Unternehmerin Claudia Diana Will (Foto) hat mit dem Buchsenmacher Günter Apel nicht nur privat ihr großes Glück gefunden. Die beiden Unternehmen haben sich zur „Will & Apel GmbH“ an den Standorten Hannover und Bochum zusammengeschlossen. Das private Bündnis, die Hochzeit der beiden Chefs, soll dann im August zünftig in Lederhose und Dirndl gefeiert werden.

GOLDEN WAVE



FOTO: KUEHLING

Reiner Lietz (Mitte) und Frank Thiemig (rechts), die Geschäftsführer von Kühling & Hauers, dürfen sich über eine weitere Trophäe in ihrer Erfolgssammlung freuen: Alle zwei Jahre zeichnet die Zeitschrift „Schwimmbad & Sauna“, Europas größtes Pool & Spa Magazin, wegweisende Entwicklungen aus dem Bereich der Pool- und Wellness-Technik mit dem „Golden Wave“ aus. Kühling & Hauers räumten wieder einmal mit ihrer Schwimmbadtechnik den zweiten Platz in dieser Kategorie ab.



Seegers & Sohn

Wir weben. Seit 1765.



Besuchen Sie unsere

Sommerausstellung

Wir bieten Ihnen Spitzenqualität direkt vom Hersteller:

Tischwäsche in jeder Größe und Sonderanfertigungen von heute auf morgen.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch und stehen Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Fabrikverkauf

Bleichenstr. 28, 31515 Steinhude
Telefon 05033/390328 oder 5225
E-mail: info@fsus.de

www.weberei-seegers.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag: 10.00-18.00 Uhr
Sonn- und Feiertag: 12.00-18.00 Uhr

Unser Sortiment erhalten Sie auch bei:



Jöhrenshof



Stars der After-Show-Party waren die Tänzer und Choreograph Rafael Bonachela.



Nicht nur die Aufführung selbst, auch die Pause war Genuß pur.



FOTOS (5): NOBILIS



Für Betreuung der nobilis-Gruppe sorgte Dietmar Althof (rechts) persönlich.



FOTO: TIM RICHARDSON



Veranstalter Dr. Maria Schneider (links) und Bernd Kauffmann.

Movimentos und mehr

Am Ende gab es **Standing Ovation**s: Im restlos ausverkauften Kraftwerk der Autostadt feierte das Publikum die Europapremiere „LANDforms“ der Sydney Dance Company – und die nobilis-Leser waren in den ersten Reihen mit dabei. Der Abend bei Movimentos hatte schon grandios begonnen, mit einem 4-Gänge Menü im Restaurant Chardonnay inklusive Begrüßung durch Gastronomie-Guru Dietmar Althof. Per Schiff ging's dann zum Veranstaltungsort. **Tanz der Extraklasse**, VIP-Betreuung und anschließend „After-Show-Party“ mit den Tänzern, dem Choreographen und den Veranstaltern machten den Abend zum Erlebnis. „Es war einfach irre!“, „ein grandioser Abend!“, „bitte im nächsten Jahr wieder!“, wünschten sich die nobilis-Gäste.

Großer Preis von Isernhagen



Im Juni dürfen sich Reitsportfans auf ein **Highlight** freuen! Der Große Preis von Isernhagen bietet vom 23. bis zum 26. Juni vier Tage erstklassigen Sport in tollem Ambiente auf dem Vereinsgelände des RFV Isernhagen. Zu den Startern gehören auch echte Hochkaräter wie Isabell Werth (Foto) und Ludger Beerbaum. Der Eintritt zum Grand Prix de Dressage und bei den ersten S-Springen am Donnerstag und Freitag ist frei. Der Eintritt zum sportlichen Höhepunkt, dem mit 10 000 Euro dotierten S-Springen, kostet 7 Euro (Familienkarte 15 €). Neben den sportlichen Höhepunkten wartet auch ein umfangreiches Rahmenprogramm auf die Besucher. Isabell Werth: „Isernhagen ist mein Heimturnier!“

Isabell Werth auf ihrem Wallach „El Santo“.

GALAKONZERT DER HÄNDELFESTSPIELE

Die Internationalen Händel-Festspiele Göttingen sind am 16. Juni im Ambiente der Galerie Herrenhausen zu Gast. Acht Solisten, darunter namhafte Interpreten wie Dominique Labelle, Susanne Rydén, Robin Blaze

oder Thomas Cooley präsentieren Händel-Arien aus verschiedenen Opern. Auf einer Zeitreise durch die Aufführungsgeschichte der Festspiele erlebt das Publikum die Stücke in den ursprünglichen Originalbesetzungen.

PREMIERE



„Imagine“ – Premiere in Hannover. John Lennon, der in diesem Jahr siebzig Jahre alt geworden wäre, spielte und komponierte seine legendären Songs stets auf einem weißen Steinway-Flügel. Aus diesem Anlass kreierte Steinway jetzt „Imagine“ – eine auf einhundert Stück weltweit limitierte Sonder-Serie traumhafter weißer Flügel. Die Europapremiere dieser exquisiten Instrumente fand bei Ariane Jablonka im Klavierhaus Döll in Hannover statt. Die geladenen Gäste durften zur Probe auf dem Imagine-Flügel spielen.



SCHUMACHER

Polo Ralph Lauren
Faliero Sarti
Strenesse
Moncler
1921 Jeans
Allude
Armani Jeans
Guess
Liebeskind
Cambio
0039 Italy
Wolford
St. Emile
Mason's
Szen

Modehaus Obermeyer · Marktstr. 52 · 31303 Burgdorf
Telefon 0 51 36-44 53 · www.modehaus-obermeyer.de
Mo.-Fr. 9.30 - 18.30 Uhr · Samstag 9.30 - 18.00 Uhr

Burgdorf ist näher als Sie denken!
Wir sehen uns in 20 Minuten.



Traummann oder Toyboy?

Iris Berben, Ina Müller und Nina Hagen leben es vor – sie alle haben einen jüngeren Partner. Modekönigin Vivienne Westwood (70) ist mit einem ehemaligen Schüler verheiratet, der 25 Jahre jünger ist. **nobilis** hat reifere Frauen mit jüngeren Partnern aus der Region getroffen und nach Motiven geforscht.

TEXT: BEATE ROSSBACH



Reife Frauen, die eine Beziehung mit einem deutlich jüngeren Mann haben – laut einer Erhebung aus dem Jahr 2003 trifft diese Konstellation immerhin schon auf zwanzig Prozent aller Ehen in Deutschland zu. Es scheint sie also zu geben, diese ungleichen Paare. Nur finden muss man sie, denn anders als in Promikreisen möchten sich in Hannover kaum jemand öffentlich dazu bekennen. Zu gering ist noch die gesellschaftliche Akzeptanz. Zu groß die Angst vor dummen Sprüchen. Ein fünfzigjähriger Mann, der eine dreißigjährige zum Traualtar führt, wird bewundert oder zumindest akzeptiert. Ist das Verhältnis umgekehrt, sind Kritik und sogar Spott nicht fern.

„Was findet er denn bloß an so einer alten Frau?“ „Wenn ihm eine Jüngere über den Weg läuft, ist er weg.“ „Vielleicht sucht er einen Muttersatz?“, und „Sie zahlt alles und leistet ihn sich als Toyboy.“

Aber das hergebrachte Muster, dass der Mann älter oder gleichaltrig zu sein hat, wird gesellschaftlich immer unwichtiger, je weiter sich der männliche Partner von der Rolle des Versorgers und Beschützers entfernt. Moderne Frauen brauchen nicht zwingend mehr einen Mann, der sie ernährt und ihnen die Welt zeigt. Reife Frauen sind beruflich etabliert und finanziell abgesichert. Sie sind selbstsicher, entspannt und weltoffen, sind neugierig geblieben, aktiv und attraktiv, und das finden auch viele jüngere Männer toll. Dass vielen reiferen Frauen mit Schwung und Lebenslust gar nichts anderes übrig bleibt, als sich einen jüngeren Mann zu

Der Freund
von Elke Heidenreich ist
28 Jahre jünger als sie.

suchen, wird ganz im Vertrauen und unter Freundinnen gern zugegeben. „Ja, willst Du Dich denn an einen alten Knacker binden? Mein Ex-Mann saß nur noch mit seinem Wein auf dem Sofa“, heißt es da. Gleichaltrige Männer, so wird berichtet, werden oft passiv und langweilig, vernachlässigen ihr Äußeres, sind muffelig und – ganz unter uns – mit zunehmendem Alter auch sexuell wenig aktiv. Zwar gäbe es heute Viagra. Aber die zuverlässige Leistungsfähigkeit eines jüngeren Körpers sei doch nicht zu unterschätzen. Das ist deutlich.

Böse Zungen würden nun das Vorurteil laut werden lassen, dass Frauen ab einem gewissen Alter gezielt Jagd auf junge Männer machen. Aber im wirklichen Leben läuft es anders, wie die Schicksale von Hannelore und Regina (Namen von der Redaktion geändert) zeigen. Beide Frauen haben Ehen mit gleichaltrigen Partnern hinter sich und leben heute glücklich mit einem jüngeren Mann zusammen.



„Männern gefällt, dass
diese Frauen insgesamt
lockerer sind als jüngere.“

BRIGITTE BRANDSTÖTTER,
SOZIOLOGIN



FOTO: CHRISTIAN CHAMBERNOIT

Modelkönigin Vivienne Westwood (70) lernte ihren 25 Jahre jüngeren Ehemann zuerst als Schüler kennen.



FOTO: MATHIAS BOTHOR

Die norddeutsche Entertainerin Ina Müller (45) lebt mit dem 17 Jahre jüngeren Sänger Johannes Oerding (29) zusammen.



FOTO: LOCALPIC

... und auch Schauspielerinnen Alexandra Kamps (44) liebt einen Jüngeren: Freund Michael von Hassel ist 33 Jahre.

> Die sechzigjährige Krankengymnastin Hannelore trägt einen flotten Jeansanzug mit Dekolleté, der ihre weibliche Figur gut betont. Ihre blonden Haare hat sie zu einem Pferdeschwanz zusammen gebunden. Ihrem fröhlichen, offenen Gesicht sieht man an: Diese Frau lacht gern und viel. Seit über einem Jahr ist sie jetzt mit ihrem Freund Walter (39) zusammen. „Erst dachte ich, das wird nur eine Sommerliebe. Aber den langen Winter haben wir sehr gut überstanden, obwohl meine Wohnung recht klein ist“, lacht sie. Durch ihren Beruf und ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Sportverein hatte Hannelore stets Kontakt zu jungen Menschen. So war auch Walters Vorgänger, mit dem sie fast fünf Jahre lang, bis zu seinem tragischen Unfalltod, zusammenlebte, jünger als sie. „Walter kannte ich schon aus unserer Clique, aber wir waren nur befreundet.“ Nach einem lustigen Kneipenabend landeten die beiden dann irgendwann in Hannelores Wohnung. „Ich habe das zuerst gar nicht ernst genommen. Aber er hat sich immer wieder gemeldet. Und jetzt leben wir zusammen.“

Walter ist Handwerker, repariert viel in der Wohnung und kocht gern. Gerade hat er sehr kreativ die Küche renoviert, berichtet Hannelore stolz. Froh ist sie auch, dass ihre Familie

den neuen Freund inzwischen aufgenommen hat, denn anfangs hatten ihre erwachsenen Kinder, Sohn und Tochter, durchaus Vorbehalte. Auch Hannelore selbst ging nicht ohne Skrupel in diese Beziehung. „Zu Anfang dachte ich, das geht nicht, das kannst Du nicht machen. So ein junger Mann. Er ist so alt wie dein Sohn.“ Als Walter dann im Herbst einen Unfall hatte und operiert werden musste, bekam die Beziehung jedoch ein ganz anderes Gewicht. „Da habe ich seine Schmerzen erlebt, und wir sind uns sehr nahe gekommen. Jetzt haben wir eine ganz eigene Liebesbeziehung, haben den gleichen Humor und können uns gut riechen.“ Walter gehört heute zur Familie und wird akzeptiert. „Ich merke auch, dass meine Tochter und die Freundin meines Sohnes ihn ganz nett finden. Er ist ja auch ein Hübscher. Mein gleichaltriger Ex-Mann war auch einmal schöner Mann. Aber jetzt ist er dick und unansehnlich geworden.“

Eifersüchtig ist Hannelore aber nicht, wenn der gutaussehende Walter von jüngeren Frauen angelächelt wird. „Ich sehe es recht gelassen. Wenn er ein bisschen rumalbert, ist das okay. Aber er dürfte nicht ernsthaft Blödsinn machen.“ Und wie groß sind Hannelores Ängste, Walter einmal ganz zu verlieren? Ihre Antwort kommt ohne Zögern: „Ich habe

nicht das Recht, ihn auf ewig zu halten. Er hat sein Leben noch vor sich. Wenn er eine Frau kennen lernt, die Kinder haben möchte, dann werde ich ihn frei geben. Ich werde zwar sehr traurig sein, aber das ist dann nicht zu ändern.“

Diese Klippe haben Regina und ihr Mann Axel bereits hinter sich. Vor 27 Jahren haben sich die 67-jährige Kunstlehrerin und der 56-jährige Kaufmann kennengelernt, seit 24 Jahren sind sie verheiratet. Für diese beiden steht es außer Frage, dass sie zusammen alt werden. Dass sie elf Jahre trennen, merkt heute niemand mehr. Regina ist eine schlanke attraktive Frau geblieben, Axel ein seriöser, gutaussehender Mann „in den besten Jahren“. Natürlich versuche sie durch Sport und Golf in Form zu bleiben. Auch vor einer kleinen Operation würde sie nicht zurück schrecken, sagt Regina. „Aber das mache ich für mich selbst, für mein eigenes gutes Gefühl, nicht für Axel!“ Und sie schwärmt von ihrem jüngeren Mann: „Er ist immer so gut gelaunt und so charmant. Nicht so stieselig, wie viele ältere Männer.“

Kennengelernt hat sich das Paar durch eine Freundin und Kollegin von Regina, die immer noch Kontakt zu ihrem ehemaligen Schüler hatte und ihn Regina eines Tages vorstellte. „Damals erschien mir Axel sehr jung. An eine Liebesbeziehung habe ich überhaupt nicht gedacht.“ Zu dritt wurde dann viel unternommen, und „es war immer sehr lustig. Wir hatten sehr viel Spaß miteinander, und irgendwann hat es dann gefunkt. Wir waren sehr verliebt. Aber ich dachte immer noch – so ein junger Kerl ...“

Als Regina beruflich nach Hannover zog, folgte Axel ihr nach und machte ihr den Heiratsantrag. „Von da an sind wir zusammen geblieben, bis heute. Ernsthafte Krisen hat es nie gegeben.“

Das Erfolgsrezept ihrer glücklichen Beziehung sei, so meinen Regina und Axel, dass sie auf einer Wellenlänge liegen. „Wir haben viel gemeinsam und immer viel zusammen unternommen. Wir haben die gleichen Interessen, können uns sehr gut miteinander unterhalten, haben den gleichen Geschmack und sind uns immer gleichberechtigt auf Augenhöhe begegnet.“ Beide haben stets ihr eigenes Geld verdient. Im Laufe der Jahre hat sich Axel zwar zum finanziell stärkeren Partner entwickelt, aber das hat die Beziehung nicht verändert. Wer die beiden trifft, merkt, dass er Regina nach wie vor anbetet.

Ob sich Walter auch so offen zu Hannelore bekennt, wird sich noch zeigen. „Bei einem Saunabesuch habe ich gemerkt, dass er wohl doch Probleme hat, sich mit einer älteren Frau zu zeigen.“ Angst, als Frau verletzt zu werden, habe sie jedoch nicht. „Das lasse ich nicht zu! Da wehre ich mich“, sagt sie energisch und blickt ansonsten locker in die Zukunft: „Meine Freunde sagen: Es ist passiert. Nimm es einfach so hin und genieße es. Ja, ich habe jetzt eine sehr schöne Zeit.“ ■



Beate Rossbach

Beate Rossbach



Erleben Sie die neue Klasse

Im Jahr 1960 hat SieMatic die erste grifflose Küche der Welt präsentiert – und sie seither immer wieder neu erfunden.

Die charakteristische Ästhetik einer SieMatic ohne Griffe setzte stets neue Maßstäbe und wurde zum Vorbild für Viele.

Heute, im Jahr des 50. Markenjubiläums, präsentiert

SieMatic die neue Klasse der grifflosen Küche: **SieMatic S2**.

Zahlreiche einzigartige Details in Design und Funktion und neuartige Optionen für ein zeitgemäßes Interior Design geben ihr das, was man in unserer Zeit immer seltener findet: **Charakter und Persönlichkeit**.

Genauso setzt Küchen Rosenowski auf Persönlichkeit, wenn es um die Planung Ihrer Küche geht und dies mit einer mehr als 25 jährigen Erfahrung und dem geübten Blick auf wesentliche Details.

Entdecken Sie jetzt bei Küchen Rosenowski in Hannover die überzeugenden Details der SieMatic S2, bei der viele Ideen des 18-fachen Preisträgers SieMatic S1 übernommen wurden.

KÜCHEN VON
ROSENOWSKI

Studio 1:
Friesenstraße 18, Hannover
Telefon 0511/1 625 725

Studio 2:
Lange Reihe 24, Thönse
Telefon 0 51 39 / 99 41-0



Entführung in eine andere Welt: Ein Japan-Garten bringt fernöstlichen Zauber rund um den Leibniztempel.

Vom Zauber Asiens inspiriert

Gartenfestival Herrenhausen,
Herrenhäuser Gärten, Hannover



Balinesische Schönheiten zeigen ostasiatische Tänze.



Sam Nok
präsentiert
Accessoires aus
Indien, Thailand und
Indonesien.



Außerdem zeigen
Aussteller Acces-
soires aus Korb,
Glas, Ton, Holz und
Keramik.



Das Gartenfestival
bietet natürlich
auch alles von der
Blumenzwiebel bis
zum Gartenmöbel.

FOTO: JONATHAN MCINTOSH



Neben Pflanzen locken auch Weine, Olivenöl, Gewürze, Käse, frischgebackenes Brot, Kuchen und Schokoladen beim Gartenfestival. Dazu asiatische Reisgerichte, Saté-Spieße sowie balinesischer Kaffee ...

Die Kultur Asiens übt eine besondere Anziehungskraft aus. Auch im Garten ist der asiatische Trend samt Ruhe, Entspannung und Wohlbefinden längst eingezogen. Gräser, Bambus, Wasserspiele oder farbenprächtige Kois verleihen Gärten eine exotische Aura. Vom Zauber asiatischer Kultur inspiriert zeigt sich dieses Jahr das Gartenfestival Herrenhausen. Unter dem Motto „Asien – Reich der aufgehenden Sonne“ versammelt das Festival vom 10. bis 13. Juni im Georgengarten der Herrenhäuser Gärten Schätze aus dem Fernen Osten. Das Publikum darf sich auf einen Japan-Garten freuen, auf exotische Pflanzen, Gewürze und Kräuter, auf wohltönende Klangschalen und Tee sowie auf Accessoires für Drinnen und Draußen, die das Einrichtungshaus Sam Nok aus Indien, Thailand oder Indonesien mitgebracht hat. Zu den fernöstlichen Überraschungen gehören zudem traditionelle Rituale und Gepflogenheiten: Mit einer Reinigungszeremonie nach balinesischem Brauch und uraltem Gesang startet das Gartenfestival jeden Morgen in den Tag. Balinesische Schönheiten zeigen südost-asiatische Tänze und überreichen den Besuchern Glücksmünzen. Tibetische Mönche legen ein

großes Sandmandala, während Kinder mit selbstbemalten Stoffstücken an einer Gebetsfahne basteln und sehen, wie diese immer länger wird. Tuk-Tuks und Rikscha-Taxis chauffieren die Besucher, und in eigens dafür eingerichteten Wellnessoasen dürfen Gäste bei einer hawaiianischen oder thailändischen Massage entspannen. Neben den Grüßen aus dem Reich der aufgehenden Sonne präsentiert das Gartenfestival alles, was Haus, Garten und laue Sommerabende schöner macht: Blumenzwiebeln, Stauden und Gehölze, Gartenzubehör, Outdoorjacken, Lederstiefel, Feuerschalen und Gartenkamine, Fackeln, Windlichter und allerlei Gartenmobiliar. Außerdem zeigt die Ausstellung Wohn- und Gartenaccessoires aus Korb, Glas, Ton, Holz und Keramik, Naturkosmetik und Mode im Landhausstil. Neben Weinen, Olivenöl, Gewürzen, Käse, frischgebackenem Brot, Kuchen und Schokoladen locken beim Gartenfestival asiatische Reisgerichte, Saté-Spieße sowie balinesischer Kaffee. Wer zum Schluss schon müde ist, den bringt der Shuttleservice der Autohäuser Kahle und Marquardt zu seinem Auto auf dem Parkplatz – samt aller Pflanzeneinkäufe.



Stimmungsvolle Grüße aus dem Reich der Mitte.

„Asien – Reich der aufgehenden Sonne“ beim Gartenfestival Herrenhausen: 10. bis 13. Juni 10 – 18.30 Uhr. Eintritt: 11 Euro Erwachsene, 6 Euro Studenten und Schüler. Karten sind im Vorverkauf oder unter www.gartenfestivals.de erhältlich. Weitere Infos unter Tel. (0511) 35 37 96 70.

Kroths Kulinarische Kolumne

Ice Age

Das beste Eis der Welt kommt aus Hannover.
Mit seinem Pistazien-Eis setzte sich der
Deutsch-Italiener Giovanni Lasagna gegen Gelatieri
aus 40 Ländern durch. Gratulation!
Aber hält der **INTERNATIONALE MEISTER** auch dem
Alltags-Test stand? **nobilis** hat eine
Experten-Jury zusammengestellt, die sich von
Sieger-Urkunden nicht blenden lässt.

TEXT: ROBERT KROTH FOTO: TORSTEN LIPPELT

Foto: © Reena - Fotolia.com

Malte liebt Eis – und er gönnt sich tagtäglich eine ordentliche Portion davon. Auch Alex und Rosa können dem kühlen Genuss nicht widerstehen. Selbst im Winter. Und bei Konstantin gibt es sogar regelmäßig hausgemachtes Eis. Sicherlich kommt jeder von ihnen über die rund 8 Liter Eis, die wir Deutschen durchschnittlich pro Jahr verzehren. Eine kompetentere Jury hätte ich mir also kaum suchen können, um den Eis-Weltmeister Giovanni Lasagna auf eine harte Probe zu stellen. Und eine unbestechlichere schon gar nicht. Denn für die vier Schüler zählt nur echter Geschmack. Titel hin, Pokal her.

Deshalb schlecken wir uns durch das Angebot von Giovanni L. am Kröpcke, vergleichen es mit dem Eiscafé „Al Centro“ in der Niki-de-Saint-Phalle-Promenade und dem Eis von Colosseum im Hauptbahnhof. Jeder wählt sich eine Disziplin: Schoko, Pistazie, Mango und Mint – keine Rede von Schlumpf- oder Kaugummi-Eis. Wir vergleichen die echten Klassiker: Spanische Schokolade – allein der Name signalisiert bei Giovanni L. schon kräftiges Aroma. Entsprechend dunkel, fast schwarz kommt sein Schoko-Eis daher.

Nicht nur farblich fallen dagegen die Schoko-Bällchen der Konkurrenz ab. Zwar bietet Colosseum mehr Cremigkeit und weitaus größere Portionen zum gleichen Kugelpreis von 90 Cent – aber wer den satten Schokoladengeschmack will, muss sich an den Weltmeister halten. Die erste Medaille geht klar an ihn. Fast fade erscheint im Vergleich das Angebot von „Al Centro“. Interessant auch eine Variante des Klassikers von Lasagna: Schoko-Chili. Einmal im Mund, gewinnt die Schärfe schnell die Oberhand. Da braucht man fast ein zweites Eis zum Kühlen. „Es brennt“, meint auch Malte. Nicht jedermanns Sache.

Das Urteil unserer Mint-Expertin Rosa ist weit weniger entschieden. Zwar stimmen bei Giovanni L. Aroma und Konsistenz, aber es fehlen eindeutig die Schokostückchen. Die wiederum bietet Colosseum, obwohl die Minze hier ein wenig künstlich schmeckt. Leider fällt „Al Centro“ auch hier deutlich ab. Nachdem wir alle gekostet haben, bescheinigen wir der blass-grünen Eiscreme einen leichten Hallenbad-Ton. Schade. Denn gerade Minze ist die perfekte Sommer-Erfrischung.

>



Die Eis-Tempel:

Giovanni L.

Goergstraße 26
(am Kröpcke)

Eiscafé „Al Centro“

Niki-de-Saint-Phalle-
Promenade 14

Eiscafé Colosseum

Ernst-August-Platz 1
(im Hauptbahnhof)



Jöhrens
Gartenideen



Großer Rosentag

am **Samstag • 25.06.2011 • 9-18 Uhr**

Kulinarisches • Entspannendes • Fachliches
(u. a. ab 11.30 Uhr **Rosenseminar** –
telefonische Anmeldung erbeten)

- * Gartengestaltung mit Ideen
- * Kompetente Beratung
- * Exklusive Solitärpflanzen
- * Saisonblumen + Stauden
- * Hochwertige Gartenaccessoires
 - * Dekorative Föhrenrinde
- * Qualitätserden + Dünger

Öffnungszeiten Schaugarten:

Mo - Fr 9-18 Uhr • Sa 9-15.30 Uhr

Jöhrens Gartenideen

Anderter Str. 76 • 30629 Hannover/Misburg

Tel. 0511 587979 • Fax 0511 591183

info@joehrens.de • www.joehrens.de

- > Jetzt kommt Mango! Kein leichtes Spiel, denn unser Tester Konstantin weiß genau, was er will. Viel natürliche Frucht, wenige Sahne und doch cremig – so soll sein Mango-Eis sein. Ich kann ihm da nur beipflichten. Die Balance schafft auch hier Giovanni L. am besten, dicht gefolgt von „Al Centro“. In Sachen Mango ist das Colosseum erst auf Platz drei. „Viel zu süß, fast pappig“, attestiert unser Experte. Dafür kommen die Waffeln vom Hauptbahnhof am besten weg. Sie sind deutlich größer und knackiger. Ersteres bringt einen entspannteren Eisgenuss, weil wir nicht gegen die Schmelze anessen müssen. Letzteres ist ein Genuss für sich.

Und nun die ureigenste Disziplin des Weltmeisters – Pistazie. Das Sieger-Eis ist kräftig, würzig, süß. Unschlagbar. Einziger Kritikpunkt: Es schmilzt sehr schnell. Das mag auch an den kunstvollen Bergen liegen, zu denen Giovanni Lasagna sein Eis in der Auslage aufschichtet. Ein opulenter Augenschmaus, der aber angesichts hoher Sommertemperaturen nicht lange hält. Dagegen kommen die Mitbewerber nicht an. Wohlwollend versucht unser Pistazien-Tester noch ein sehr gelungenes Heidelbeer-Eis von „Al Centro“ und ein wunderbares Haselnuss-Eis von Colosseum. In der Meister-Disziplin haben sie aber keine Chance.

Bleibt ein klarer Sieg von Giovanni L., der Weltmeister setzt sich auch bei unserer Jury verdient durch. Sie bescheinigen Lasagna in fast allen Disziplinen Spitzenergebnisse. Hier und da geht allerdings der Experimentiergeist mit ihm durch. Schließlich bietet er über 100 Sorten an. Seine schwarze Vanille erscheint mir in erster Linie süß. Sein Kinderüberraschungs-Eis hat selbst für unsere Jung-Tester nichts Überraschendes. Vermutlich hatten wir in unserer Portion aber einfach keine der üblichen Eier-Zugaben in Form einer kleinen Plastikfigur. Trotz des einen oder anderen Eis-Spleens verneigen wir uns also vor der weltmeisterlichen Pistazie. ■

Schoko, Pistazie,
Mango
und Mint ...



Malte sucht den
Schoko-Meister.

nobilis Gastrokritiker Robert Kroth mit der
Expertenjury Rosa, Alex, Konstantin und Malte
bei der Arbeit.



Comeback der Containerschiffahrt

Mario Wagner, Geschäftsführer der WUB Vermögensmanagement GmbH, erläutert, wie Schiffsfonds nach zwei herausfordernden Jahren überraschend schnell zur alten Stärke zurückkehren.



FOTO: HCI CAPITAL

Herr Wagner, die Schifffahrt hat zwei harte Jahre hinter sich. Wie sieht die aktuelle Entwicklung aus?

Die Containerschiffahrt macht wieder richtig Freude. Die Charrerraten haben sich bei manchen Schiffsgrößen innerhalb eines Jahres verdoppelt, bei anderen sogar verdreifacht. Bereits Ende 2011 erwarten Schiffsgutachter das Niveau der Zeit vor der Krise.

Was ist mit den vielen Schiffen passiert, die lange keine Beschäftigung hatten?

Sogenannte „aufliegenden Schiffe“ gibt es kaum noch. Wir können bald von einer Vollbeschäftigung sprechen. In einigen Schiffsgrößen übersteigt die Nachfrage teilweise schon wieder das Angebot. Insbesondere bei den kleineren Schiffen um 1100 Stellplätze für Standardcontainer wird das Angebot zunehmend knapper. Dies wirkt sich dann sukzessive auch auf die Entwicklung der Charrerraten aus.

Was sind die Ursachen dieses Trends?

Der internationale Währungsfonds geht für die nächsten 4 Jahre von einem durchschnittlichen Anstieg des Welthandels um ca. 7 % pro Jahr aus. Davon profitieren die Containerschiffe unmittelbar, denn fast 95 Prozent des Welthandels werden über Schiffstransporte abgewickelt!

Wie hat sich das Angebot der Schiffe denn verändert?

Im Jahr 2009 sind nur eine Handvoll Containerschiffe bestellt worden. Im letzten Jahr wurden wieder mehr Schiffe geordert, allerdings überwiegend in den großen Schiffsklassen. Darüber hinaus wurden in den letzten zwei Jahren deutlich mehr Schiffe verschrottet als noch im Jahr 2008. Es hat eine Selbstregulierung des

Marktes stattgefunden. Daher wird es aus Expertensicht in den nächsten 1-2 Jahren auch ein geringeres Angebot an kleinen Schiffen geben. Eine deutliche Verknappung des Angebotes ist möglich und würde die Charrerraten dieser Schiffe wieder erhöhen.

Ist die positive Entwicklung auch schon bei den Anlegern angekommen?

Bei vielen Anlegern ist der Aufschwung in der Schifffahrt noch nicht angekommen. Auch in vielen bestehenden Schiffsfonds kommt das meist erst zeitversetzt an, da die Fondsschiffe in der Regel noch eine Beschäftigung haben. Bei Neuabschlüssen profitieren sie dann aber auch wieder. Anleger, die intensiv das Thema Schifffahrt verfolgen, sehen die positive Entwicklung natürlich. Diese Anleger sind auch die ersten, die wieder aktiv Schiffsbeteiligungen nachfragen.

Warum, glauben Sie, ist jetzt der richtige Einstiegszeitpunkt?

Die Talsohle ist durchschritten. Wir befinden uns in einem dynamischen Wachstumsmarkt. Aktuelle Containerschiffsbeteiligungen haben enormes Chancenpotential bei weiterhin guten Marktaussichten. Man soll einsteigen, wenn es günstig ist, und das ist jetzt der Fall!

Worauf sollte man bei einer Beteiligung an einem Schiff besonders achten?

Wichtig ist einerseits der Anbieter der Beteiligung. Habe ich es mit einem renommierten Emissionshaus zu tun, das eine jahrzehntelange hervorragende Leistungsbilanz vorzuweisen hat, ist das schon viel Wert. Darüber hinaus ist der Kaufpreis entscheidend, die Höhe des Fremdkapitals und die Kalkulation der Einnahmen des Schiffes über die Laufzeit. Hier sollte nicht zu knapp kalkuliert worden sein.

Wie können sich Interessierte bei Ihnen informieren?

Persönliche Beratungsgespräche stehen bei uns im Vordergrund, aber auch Mandantenveranstaltungen und Onlinekonferenzen. Daneben bieten wir umfangreiches Prospektmaterial zu unseren aktuellen Angeboten. Wir möchten, dass unsere Mandanten sich bei uns rundum beraten und gut betreut fühlen. Das ist uns absolut wichtig. ■



Mario Wagner

[Wissen]

gründet sich auf eine breite Basis

[Profil]

Die WUB Vermögensmanagement GmbH ist überwiegend in der Region Hannover präsent. Als persönlicher Ansprechpartner für alle Vermögensfragen beraten wir unsere Mandanten

- produktunabhängig
- zeitlich und örtlich unabhängig
- langfristig
- flexibel und individuell
- ohne Zielvorgaben für einzelne Produkte.

Wir bieten unseren Mandanten eine Darstellung ihrer finanziellen Gesamtsituation. Dabei betreuen wir unsere Mandanten kontinuierlich in allen Vermögensangelegenheiten und arbeiten ausschließlich auf der Basis von Empfehlungen.

[Wir über uns]

Wir, die WUB Vermögensmanagement GmbH, haben immer Ihr persönliches Vermögensmanagement vor Augen. Wir bringen das Know-how aus renommierten Finanzinstituten mit. Dieses Wissen können wir Ihnen in unserem eigenen Unternehmen so anbieten, wie es den großen Häusern der Branche nicht möglich ist.



WUB Vermögensmanagement GmbH
Wiehbergpark 2 | 30519 Hannover
Telefon +49 511 84 86 47-0
Telefax +49 511 84 86 47-11
info@wub-konzepte.de
www.wub-konzepte.de





Schuhe und Reiterei

Peter-Phillip Kienast ist Chef und Erbe eines Schuh-Imperiums mit Sitz in der Wedemark. Als einer der **BESTEN POLOSPIELER** Deutschlands tritt er im Juni bei den Deutschen Meisterschaften in Maspe an. nobilis sprach mit ihm über sein Geschäft und über seinen Sport.

TEXT: ANNA SCHÜTZ



FOTO: NORBERT STEFFEN



FOTO: PROMO

Peter-Phillip Kienast gehört zu den zehn besten Polospielern und ist als geschäftsführenden Gesellschafter der Kienast-Schuhhandels-Gesellschaft mbH für mehr als 350 Filialen verantwortlich.

Highheels, Ballerinas, Sandaletten, Sneaker, Stiefel, Boots und vieles mehr – selbst Schuhfetischistin Carrie Bradshaw aus *Sex and the City* könnte vor Neid erblassen: Der Mann ist tatsächlich Herr über sieben Millionen Paar Schuhe. Davon befinden sich in seinem eigenen Schuhschrank allerdings „nur“ 60, vielleicht 70 Paare. „Wenn ich eine Frau wäre, wären es sicher noch viel, viel mehr“, gesteht der 33-Jährige. Die Rede ist von Peter-Phillip Kienast, dem geschäftsführenden Gesellschafter der Kienast-Schuhhandels-Gesellschaft mbH in der Wedemark, zu der u.a. Marken wie Street Super Shoes, die K+K Schuhcenter, Claudio Schuhe und die ABC Schuh-Center gehören.

In den 1930er Jahren in Breslau von den Großeltern gegründet, stand der Name Kienast schon früh für Erfolg. Doch mit dem Krieg war erst einmal das Aus gekommen. Die Großeltern wurden aus Schlesien vertrieben und landeten über Umwege in Hannover, wo sie ihr Geschäft wieder aufnahmen. „Natürlich haben sie hier wieder bei Null anfangen müssen“, erzählt der Enkel des Firmengründers. „Mein Vater war dann derjenige, der das Unternehmen groß gemacht hat.“ Und nun ist die Reihe an ihm, dem einzigen Kind seiner Eltern. Nach einer Übergangsphase, in der noch der Senior die Geschäfte führte, hat nun der Junior die Regie eines der größten Schuhfilialisten Deutschlands über-

nommen: „Mein Vater hat bereits vor Jahren nach und nach begonnen, Aufgaben abzugeben“, beschreibt der Sohn die harmonische Übergabe.

Heute liegen Kompetenzen und Verantwortung für die stetig wachsende Gesellschaft mit mehr als 350 Filialen in Deutschland, Tschechien, Polen und Ungarn, mit über 1500 Mitarbeitern und einem Umsatzvolumen von rund 180 Millionen Euro vollständig in der Hand des Gründerenkels. Dieser führt weiter, was sein Vater erfolgreich vorangetrieben hat: „Wir wollen uns nicht verzetteln und verfeinern die bestehenden Konzepte nur. Der Markt in Osteuropa hat noch viel Potential.“ Dass er dabei stets auf die Erfahrungen des Vaters zurückgreifen kann, weiß der Sohn und ist dankbar dafür: „Als Berater ist er immer noch ins aktive Geschehen integriert.“

Von Generationenkonflikt keine Spur. So funktionierte das Vater-Sohn-Verhältnis wohl schon von Beginn an. Da gab es für den kleinen Peter nichts Größeres als mit dem Papa die Filialen zu bereisen und nach dem Rechten zu sehen. Von Kindesbeinen an interessierte sich der Junge leidenschaftlich für die Belange des Unternehmens: „Ich hätte nichts anderes machen wollen!“, versichert er. „Obwohl meine Eltern mir durchaus die Chance gegeben hätten, etwas anderes zu tun.“ Dann zögert er: „Aber mein Vater wollte wohl schon, dass ich in seine Fußstapfen trete.“

Und so scheint der Weg des einzigen Sohnes eines florierenden mittelständischen Unternehmens vorgezeichnet. Als Außenstehender denkt man dabei vielleicht auch an dicke Autos, teure Hobbys und wenig Mühe für den Lohn. Aber Peter-Phillip Kienast vermittelt etwas ganz anderes. Luxus sei für ihn, draußen zu sein in der Natur und zu reiten. „Ich bin mit Pferden groß geworden. Wir wohnen auf dem Land und haben die Ställe am Haus“, erklärt er. „Als Kind habe ich mir so mein Taschengeld verdient: Ausmisten, Pferde striegeln und sie frühmorgens auf die Weide bringen.“ Dass es da noch das Ferienhaus in der Schweiz gibt, scheint ihm fast unangenehm zu sein. Und dass er früher während seiner Ausbildung zum Handelsassistenten und der ersten Berufsjahre richtig malocht und von der Pike auf alles gelernt hat, spricht auch so gar nicht fürs Klischee. „Meine Freunde, die studiert haben, machten Party, und ich wollte am Wochenende einfach nur ausruhen.“

Nach dem Abitur in Mellendorf durchlief Peter-Phillip Kienast alle Bereiche des Unternehmens: Er räumte Lager auf, übte sich in Kundenberatung, stand am Fließband und erlernte den Einkauf. „Das schafft Akzeptanz in der Belegschaft. Ich kann nicht nur von den großen Konzepten reden, sondern kenne wirklich jedes Detail – aus der eigenen Arbeit. Das ist wichtig, denn im Einzelhandel benötigt man viel Basiswissen, was viele Akademiker abschreckt“, erklärt der Geschäftsführer. Daher gibt es in dieser Branche auch für Nicht-Studierte noch gute Chancen, erfolgreich zu sein, gerade bei Kienast: „Wir legen viel Wert auf die Entwicklung der Führungskräfte aus unseren eigenen Reihen. Regelmäßige Förder-Gespräche, Unterstützung beim Ausbau der

fachlichen und persönlichen Qualifikationen und Seminare gehören zum Ausbildungs-Programm.“ Und so arbeiten viele der ehemaligen Auszubildenden heute als Filialleiter, Regionalleiter oder in der Konzernzentrale in der Wedemark. Diese war bis 2001 noch in Hannover. Erst mit dem Neubau im Jahr 2001 hat das Unternehmen alle Unternehmensbereiche, die vorher teilweise ausgelagert waren, unter einem Dach vereint. Dem neuen Geschäftsführer kommt das entgegen: „Ich habe nie in Hannover gelebt und hatte daher längere Fahrzeiten. Jetzt wohne ich um die Ecke“, freut er sich. Peter-Phillip Kienast ist kein Stadtmensch: „Ich brauche die Natur um mich herum. Ich gehe gern zum Bauern gegenüber einkaufen und zum Italiener im Nachbardorf essen.“

Auch für Polo, das Hobby, das er seit seinem 15. Lebensjahr intensiv pflegt, ist die Lage gut: Befindet sich doch in unmittelbarer Nähe zu Firma und Wohnhaus das Örtchen Maspe, die niedersächsische Hauptstadt des Polospiels und der diesjährige Austragungsort der Deutschen Polomeisterschaften. Kienast freut sich, dass es Maspe gelungen ist, sich gegen Städte wie Düsseldorf und Berlin durchzusetzen und den hochkarätigen Wettbewerb in seine Heimat zu holen. „Maspe ist aber auch einer der besten Poloplätze Europas. Hier gibt es eine tolle Mischung: Sport auf höchstem Niveau und eine stetig wachsende Zahl fachkundiger Besucher.“

Das mache auch die einmalige Stimmung beim Polo in Maspe aus, findet Wolfgang Kailing, Präsident des Niedersächsischen Polo Club. Er war der erste Lehrmeister des damals 15-jährigen Peter-Phillip. Und der hatte sich in den Kopf gesetzt, Polo zu spielen und nicht dem Vorbild der Eltern – überzeugte Dressurreiter – zu folgen. Heute gehört er zu den zehn besten Polospielern Deutschlands. Bei den Deutschen Meisterschaften in Maspe wird er mit dem Team der NORD LB antreten, um den Meisterpokal zu erringen. Dass er dabei nicht wie sonst Schuhe aus dem eigenen „Stall“ tragen kann – „Polostiefel produzieren wir leider nicht!“ – soll dabei kein Hindernis sein: „Das Finale sollte drin sein!“ so Kienast optimistisch. Aber: „Zweiter will ich nicht werden!“ ■

Die Deutschen Polo Meisterschaften im Medium Goal finden statt vom 24. bis 26. Juni und vom 1. bis 3. Juli auf dem Poloplatz in 30855 Langenhagen, Waldkaterweg, Tel. (0511) 77 68 03
Infos unter www.polo-in-maspe.de



Anna Schütz
Anna Schütz

„Beruflich hätte ich nichts
anders machen wollen.
In der Reiterei bin ich aber
andere Wege gegangen
als meine Eltern.“

PETER-PHILLIP KIENAST

Mit *Liebe*
in die Sonne

LANCASTER

40 *LIEBE*
SONNE

Sonnige und strahlende
Bräune auf perfekt
gepflegter Haut.

Beim Kauf von 2 Lancaster
Sonnenpflegeprodukten schenken
wir Ihnen eine attraktive Badetasche.
(Solange Vorrat reicht)

Wir beraten Sie gerne
individuell.

Parfümerie *Liebe*

seit 1871 im Familienbesitz

Karmarschstr. 25 - 30159 Hannover
& Fil. Luisenstr. 12
Tel. 0511 / 30 47 11 Fax 32 47 11
www.liebe-hannover.de

Galerie Halbach



40 Jahre - 40 Bilder

Ausstellung vom 1. Mai - 30. Juni 2011



Galerie Halbach · Großer Plan 14 · 29221 Celle · www.galerie-halbach.de

Ihr Herrenausstatter in Celle

Genießen Sie exklusive Herrenmode im historischen Ambiente.



ARMANI
EDUARD DRESSLER
JOOP!
BOSS
Jas Gawronski
BRAX
eterna
ROY ROSSON
bugatti
OTTO KERN
JOKER
HILFIGER
HILFIGER
POLLO RALPH LAUREN
TOMMY HILFIGER
GANT
Marc O'Polo

Marstall Männer Mode

Schloßplatz 13 · 29221 Celle · Telefon 05141/991991
www.marstall.org

Unsere Öffnungszeiten: Montag - Freitag 10.00 bis 19.00 Uhr Samstag 10.00 bis 18.00 Uhr

Leben und genießen in der Residenzstadt Celle:

Am Puls der Zeit

Das Technikhaus Nehrigh in Celle ist die Top-Adresse für Unterhaltungselektronik.

Stillstand ist bei Nehrigh ein Fremdwort. Seit 1969 steht hier alles im Zeichen von High-tech. Zunächst als Servicefirma gegründet, eröffnet Nehrigh bereits 1974 das erste Celler HiFi-Studio. Auch ein Großbrand im Jahre 1975 kann das stetige Wachstum des inhabergeführten Fachgeschäfts nicht aufhalten. Immer wieder müssen die Geschäftsräume erweitert werden, so stehen bereits 1989 600 Quadratmeter Ausstellungsfläche zur Verfügung. In 2009 lässt Inhaber Peter Nehrigh die Verkaufs- und Ausstellungsfläche für LCD und Plasma Fernseher ausbauen. In verschiedenen Studios für Flachbildschirme zeigt Nehrigh die größte Auswahl in der gesamten Region. Im gehobenen Ambiente des his-



torischen Gebäudekomplexes am Nordwall 37a, 38 und 39 bietet die Firma heute eine repräsentative Auswahl der Sortimente aller namhaften Hersteller für Unterhaltungselektronik wie z.B. Samsung, Philips, Sony und viele mehr. Auch die einzige regionale Loewe-Galerie ist bei Nehrigh zuhause. Weitere Themen-Studios wie z.B. das Bose Studio oder der Bang & Olufsen Store präsentieren in stilvollem Rahmen hochwertige Produkte. Im Bauteileparadies finden Interessierte alles von A wie Akku bis Z wie Zenerdiode.

LAURA M. MODE



Charakter, Ausstrahlung und Stil:
Wir unterstreichen ihre individuelle Note
mit ausgewählter Mode.

MARCCAIN Marc Cain Sports
MARCCAIN Marc Cain Collections
SPORTAL EXPRESSO

APANAGE
CAMBIO
AIRFIELD

Großer Plan 26 · 29221 Celle
Telefon 05141 6222 · www.laura-m-mode.de

zeitmann Kachelofen+kaminstudio



Gute Kamine
Kaminöfen
Kachelöfen

Vogelberg 32
29227 Celle
Tel. 05141-85676
info@zeitmann.de
www.zeitmann.de



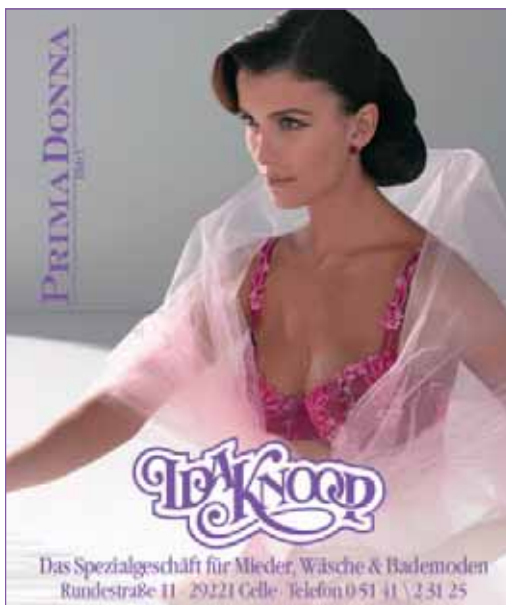


Die Meisterwerkstatt Nehrig hat ständig über 1 000 000 Ersatzteile auf Lager.

Die Celler Altstadt ist immer sehenswert.

Darüber hinaus bietet das Fachgeschäft eine große Auswahl an folgenden Produkten: Babyphone, Mischpulte, CB-Funk, Discozubehör, Überwachungsanlagen, Lötstationen, Kabel aller Art, u.v.m. Gemeinsam mit mittlerweile 14 Fach-Mitarbeitern betreut Peter Nehrig engagiert und kompetent die Kunden. Qualität und Fachkompetenz werden bei Nehrig groß geschrieben. Ein persönlicher Rundum Service – gern auch beim Kunden vor Ort – gehört selbstverständlich zum Angebot. Die Meisterwerkstatt hat ständig über

1 000 000 Ersatzteile auf Lager. Die Devise: Morgens gebracht, abends gemacht kann so für alle Geräte – egal wo gekauft – zu 98 Prozent sichergestellt werden. So wurde Nehrig auch für die Reparatur von LCD- und Plasma-Fernsehern von verschiedenen Herstellern zertifiziert. Denn hier gibt es keine überzogenen Reparaturpreise, die nicht nachvollziehbar sind. Sie sehen, bei Nehrig gibt es keinen Stillstand. Denn auch in Zukunft gilt weiter das Firmenmotto: Immer kompetent am Puls der Zeit. ■



Ambitionierte Mode in der Mauernstraße



Wenn es die Mode nicht gäbe, müsste man sie erfinden

LUISA CERANO
MARCCAIN Marc Cain Sports
MARCCAIN Marc Cain Collections
FABIANA FILIPPI

Moden M. Ungruh

Mauernstr. 47 · 29221 Celle · Telefon 05141 26674

Goldschmied Bade



Großer Plan 23 · 29221 Celle
 Tel. 05141.22332 · www.Goldschmiede-Bade.de

Technikhaus Nehrig

Die Top-Marken für Bild und Ton unter einem Dach



Direkter Vergleich in unseren Studios!

- Größte Auswahl in der Region
- Alle Geräte vorführbereit!
- Geschultes Fachpersonal
- Rundum-Service aus einer Hand
- Service auch vor Ort



Top-Marken, Top-Service, Top-Preise

Technikhaus Nehrig

Nordwall 37a-39 · 29221 Celle
 Telefon 05141 26166 · www.nehrig.de

Michael Rupp, Direktor des Kastens Hotel Luisenhof, ist mit Luxuskarossen vertraut. Beim handgefertigten Wiesmann MF4 Roadster und Kaiserwetter in Hannover gehen ihm trotzdem die Augen über, und die Ampelfarbe Orange spielt keine Rolle mehr...

..... TEXT: KATHARINA KÖTTER FOTO: CHRISTIAN WYRWA





*Brüllt wie ein Löwe –
anschmiegsam
wie ein Gecko auf Asphalt*



Michael Rupp gefallen vor allem die dynamischen Formen des handgefertigten MF4 Roadster.

Die exklusivste Hotelvorfahrt befindet sich in Hannovers Luisenstraße, wo ein freundlicher Portier die an- und abreisenden Gäste betreut. Auch den Wiesman MF4 Roadster winkt der diskrete junge Mann gerne mit einem breiten Lächeln ein. Kein Wunder, denn exklusiver könnte der Sportwagen vorm Hotel kaum sein. Nur 250 seiner Art werden pro Jahr von der Wiesmann Manufaktur im Münsterland gefertigt.

So kann auch niemand den eleganten MF4 Roadster auf den ersten Blick einordnen. Japanische Messebesucher stellen ihre Rollkoffer sofort ab, Zeit für ein Foto muss sein. Wenig später schaut eine Dame im Kostüm nach dem Kennzeichen, lächelt und hebt den Daumen. So viel Sympathie für einen weißen Sportwagen? Ungewöhnlich – aber nachvollziehbar. „Der hat was von einem alten Jaguar. Da war ein Form- und Designliebhaber am Werk“, lobt Michael Rupp. Fast erotisch seien die dynamischen Formen des Roadsters.

Wenig später sitzt unser Testfahrer tief in den von Hand bestickten Ledersitzen. Angenehm, geschützt und „fast wie in einem englischen Clubsessel“, meint der Geschäftsführer von Hannovers erster Hoteladresse. Nur der Whiskey Soda sei nicht erlaubt. Und so richtig passe auch das Bild mit dem klassischen Clubsessel nicht. Dafür seien die Sitze zu sportlich.

Über Rupps Haare streicht Wind. Unser Testfahrer hat für seine Ausfahrt bestes Cabriolet-Wetter erwischt. Das Gaspedal durchdrücken und die Autobahn ansteuern will er trotz-

Technische Daten:

Fahrzeug: Roadster MF4
Motor: V8 Twin Turbo/ Frontmittelmotor mit Heckantrieb
Hubraum: 4395 cm³
Beschleunigung: 4,6 Sec (von 0 auf 100 km/h)
Höchstgeschwindigkeit: 291 km/h
Verbrauch: 7,0 l/100 km außerorts
Leergewicht: 1390 Kilogramm
Preis: 139 500 Euro
Händler: Car-Salon Walsrode

dem nicht. „Es ist schön zu wissen, dass ich könnte, aber da cruise ich lieber entspannt durch Hannover.“ Spricht's und legt den Gang ein. Rupp steuert die Eilenriede an und lächelt bei jedem Ampelstopp zurück. Der weiße Roadster rollt nicht unbemerkt durch Hannover im Frühling.

„Brüllt wie ein Löwe“, kommentiert der Hoteldirektor das Motorengeräusch und sinniert noch ein bisschen über das Wappentier der Wiesmann-Manufaktur, ein auffälliges Gecko. „Von der Straßenlage her passt das schon eher. Der klebt auf dem Asphalt, wie ein Gecko sich an die Wand schmiegt.“ Rupp muss es wissen – als Hotelier hat er unter anderem auf den Bahamas gearbeitet. Auch in Sachen Autos ist der 48-Jährige abgebrüht. Vor dem Hotel Luisenhof





Der Wiesmann Roadster MF4 hat 420 PS unter der Haube und schafft die Beschleunigung von 0 auf 100 in 4,6 Sekunden.

Der Wiesmann Roadster MF4 wird vom V8-Motor des aktuellen BMW M3 befeuert.

„Schlicht, edel,
nicht übertrieben. Ein Hobby-Auto
für echte Jungs!“

..... MICHAEL RUPP

parken gelegentlich Aston Martins und Bentleys. In seiner Ausbildungszeit hat er selbst auch mal Sir Peter Ustinovs Rolls Royce geparkt. Privat fährt der Familienvater mit zwei Kindern komfortabel eine Mercedes E-Klasse als Kombi. Der ist keineswegs vergleichbar mit diesem Liebhaberfahrzeug aus der Manufaktur. „Das hier ist ein absolutes Hobby-Auto. Schlicht, edel, nicht übertrieben“, findet Rupp das Kraftpaket mit 420 Pferdestärken unter der Haube. Der Roadster sei eher was für Jungs.

Der Car-Salon Walsrode verkauft den MF4 als Dritt- oder Viertwagen an Menschen, die für Autos brennen und sich Handarbeit von der Sattlerei bis zu den Felgen leisten können. Für sie bietet der Salon diskretesten Service an. Die

Wagen werden so abgeholt und zurückgebracht, dass die Nachbarn nichts davon mitbekommen. Wer selbst nach Walsrode fährt, dreht oft auch noch eine Runde über den Golfplatz nebenan. Zur Inspektion ist auch eine Übernachtung direkt im Apartment des Car Salons möglich.

Als Rupp den Luxusroadster schwungvoll wieder vor dem 5-Sterne-Hotel einparkt, schließt sich ein Kreis. Für ihren allerersten Serienwagen hatten die Wiesmann Brüder 1993 den begehrtesten Hotelparkplatz am Hamburger Rothenbaum gemietet.

Der MF3 zog die Blicke von Weltklasse Tennisspielern, Sponsoren und Journalisten im Hotel magisch an. Heute staunt Hannover – der MF4 allerdings parkt gratis. ■

.....
Was der hannoversche Glasermeister
Julius Fischer sich 1867 in seinen
kühnsten Träumen nicht
hätte ausmalen können, ist nach
und nach wahr geworden:
Aus seiner Bauglaserei „hinterm
Bahnhof“ machte Nachfolger
GÜNTER WEIDEMANN ein weltweit
tätiges Unternehmen.
.....

..... TEXT: **ULRICH EGGERT** FOTO: **SCHOLLGLAS**

Glas in allen Variationen:
Die Nord/LB in Hannover.

Glas für



Ein Unternehmer
der alten Schule:
Günter Weidemann.

die Welt

Beginnen hat alles 1867 in Hannover, als sich ein Glasermeister namens Julius Fischer mit einer Glaserrei selbständig machte und sie in der deutschen Gründerzeit erfolgreich ausbaute. Glasfischer entwickelte sich bald zur größten Bauglaserei am Platze und baute auch einen florierenden Glas-handel auf. Im Zweiten Weltkrieg wurde jedoch mit der Innenstadt von Hannover auch die Wirkungs-stätte von Glasfischer hinter dem Bahnhof zerstört.

Nachdem 1957 der gelernte Flach-glas-Kaufmann Günter Weidemann in den Betrieb eingetreten war, wurde unter seiner Leitung aus Glasfischer nach und nach ein weltweit tätiges Unternehmen: die Schollglas Unter-nnehmensgruppe, die gleichwohl bis heute den Charakter eines mittel-ständischen Familienunternehmens behalten hat.

Das liegt am Inhaber Günter Weidemann, der ein Firmenchef der alten Schule ist. Wenn er durch seine Betriebe geht – mittlerweile sind es 20 in unterschiedlichen Ländern in Europa – nickt er seinen Mitarbeitern freundlich zu und sie lächeln zurück. Sie kennen ihren Chef. Viele von ihnen sind bei ihm groß geworden und haben ihm ein ganzes Arbeitsleben lang die Treue gehalten. Weil sie für ihn nicht nur als Arbeitskräfte, sondern auch als Menschen

zählen. Das Thema Ausbildung wird in der Firmengruppe besonders groß geschrieben, und rund 90 Prozent der Azubis bleiben im Unternehmen. „Wir beherrschen jede Art von Glasverarbeitung und -veredelung vom Zuschnitt über den

Siebdruck bis hin zum Sicherheits-glas und Isolierglas“, versichert Günter Weidemann, „kein anderes Unternehmen ist im Bereich Flach-glas so breit aufgestellt wie wir, und die Spezialisten dafür bilden wir uns zum großen Teil selbst aus“.

Diese Einstellung hat Tradition. Nachdem sich aus der Glaserei nach Kriegsende auch ein Glashandels-haus entwickelt hatte, kaufte Günter Weidemann 1969 die Marke „Scholl“, die in Branchenkreisen schnell zum Inbegriff für „Gute Ware“ geworden war. Damit stieg das Unternehmen ins internationale Glasgeschäft ein und gilt heute als eines der führen-den unabhängigen europäischen Glashandels- und Glasveredelungs-unternehmen.

Auch Neuentwicklungen gehen auf das Konto der Schollglas Gruppe: z.B. die Entwicklung eines einfach

und sicher zu öffnenden Notausstiegs für Schienenfahrzeuge und Busse auf Basis einer neuartigen Leichtglastechnologie. Bei Unfällen ermöglicht diese Lösung eine schnelle Bergung der Fahrgäste. Dafür wurde das Unternehmen 2003 mit dem



„Wir beherrschen jede Art von Glasverarbeitung und -veredelung.“

GÜNTER WEIDEMANN



Die SCHOLLGLAS Unternehmensgruppe

Alleingesellschafter: Günter Weidemann, ca. 1.500 Mitarbeiter, Umsatz 2010: 250 Millionen Euro. Firmensitz: Barsinghausen.

20 Produktionsstätten, Beratungs- und Vertriebsbüros in Europa, darunter zwei Glasbaubetriebe mit 70 Mitarbeitern in Isernhagen und Berlin-Hoppegarten. Die Günter Weidemann Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Forschung ist auf dem Gebiet der Glasforschung sowie der Förderung von Kunst, Kultur und Denkmalpflege, besonders der Sanierung erhaltenswürdiger Gebäude, tätig. Ein Förderbeispiel: Die Renovierung der Wendeltreppenhäuser und ihrer Oberlicht-Glaskuppeln im Neuen Rathaus in Hannover.

Realität und Illusion?
Mit Glas lässt sich trefflich zaubern.

Innovationspreis der Deutschen Wirtschaft ausgezeichnet. Anstoß für diese Entwicklung, so berichtet Günter Weidemann, war die ICE-Katastrophe bei Eschede mit 101 Toten.

Internationales Ansehen erwarb sich das Unternehmen durch die Mitarbeit an spektakulären Bauten wie dem Flughafen Dubai, dem Bahnhof Straßburg oder dem renommierten Naturkundemuseum California Academy of Science in San Francisco oder die Kellerei Tramin in Südtirol. Regional reihen sich das „Phaeno“ in Wolfsburg und nicht zuletzt der Neubau der Nord/LB, die Ernst-August-Galerie und die Passarelle in Hannover in die Referenzliste ein.

Aber auch Privatkunden spielen für die Unternehmensgruppe eine bedeutende Rolle. Ihnen widmet sich die Unternehmenstochter Glasfischer Glastechnik GmbH mit Standorten in Isernhagen und Berlin/Hoppegarten. Sie verfügt nicht nur über eigene langjährige Erfahrung, ihr steht bei Bedarf auch das Know-how der gesamten Gruppe zur Verfügung.

In Isernhagen, einer Lieblingstochter des Firmenchefs, stehen maßgeschneiderte Problemlösungen im Vordergrund – und die werden vor allem im Eigenheim gebraucht. „Man glaubt gar nicht, wie viele Fenster in den Altbauten eigentlich sofort erneuert werden müssten. Moderne Wärmedämmgläser in Fenstern sind eine sichere Investition in die Zukunft, denn so ist eine Einsparung der Energiekosten von bis zu 70 Prozent möglich“, versichert Günter Weidemann.

Doch nicht nur Verglasungen von 50er- oder 60er-Jahre Häusern bedürfen einer Generalüberholung, sondern oft auch der Innen-, vor allem der Badbereich. Hier kommen beispielsweise individuelle Glastüren, moderne Duschen, Küchenfliesenspiegel aus Dekorglas oder Vordächer zur Anwendung.

Glas kann überall in sämtlichen Farben und Formen eingesetzt werden, und Glasfischer Glastechnik bietet dazu die Lösungen. Oliver Siebke, Architekt und Geschäftsführer von Glasfischer Glastechnik: „Glas spielt im Innenausbau eine immer größere Rolle. Die Ansprüche der Kunden werden höher und die Ideen ausgefallener. Meist ist das kein Problem, denn mit Glas gibt es eine große Gestaltungsfreiheit und es besitzt eben diese einzigartige Brillanz. Mit diesen Eigenschaften hat das Glas anderen Baustoffen viel voraus, und Visionen müssen keine Visionen mehr bleiben.“

Wie breit das Leistungsspektrum in Architektur und Innenarchitektur ist, zeigt Glasfischer in seinem „Glashaus“ in Isernhagen. Dort spiegelt sich die Entwicklung von der Glaserei „hinterm Bahnhof“ zur zeitgemäßen Glastechnik besonders eindrucksvoll wieder. ■



Ulrich Eggert
Ulrich Eggert



INNENEINRICHTUNG IN VOLLENDUNG

**HANS G.
BOCK**
INNENEINRICHTUNGEN

INNENARCHITEKTUR
INNENEINRICHTUNGEN
BADEINRICHTUNGEN



JAHRE HANS G. BOCK



INNENEINRICHTER
DES JAHRES

Friesenstraße 15-19 · 30161 Hannover · Tel.: 0511-34020-0 · www.hansgbock.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00 bis 18.00 Uhr · Samstag 10.00 bis 14.00 Uhr



In Outfit und Verhandlungstechnik wie ein routinierter Flohmarkthändler: nobilis-Autor Ulrich Eggert verkaufte bei strahlendem Sonnenschein sogar einen Nussknacker. Für acht Euro will die Kundin damit ihren Enkel beglücken. Ach, wenn das Geld doch immer so schnell im Kasten wäre!

Handeln muss sein!

Hannovers Flohmarkt am **LEINEUFER** ist der älteste in Deutschland. **nobilis** wollte wissen, wie sich das muntere Treiben nach 44 Jahren abspielt und schickte Ulrich Eggert an die Leine.

TEXT: ULRICH EGGERT FOTO: TORSTEN LIPPELT

Eigentlich ist alles ganz einfach. „Kommen Sie am Sonnabend um 6 Uhr zum Hohen Ufer und schauen Sie nach den Ordnern mit dem Logo ‚Flohmarkt Hannover‘ auf dem Rücken. Und bringen Sie 13 Euro für das Aufstellen eines Tapeziertischs mit“, hieß es auf Anfrage. Dann sei alles kein Problem. War es auch nicht.

Man glaubt nicht, wie viele Menschen im Morgengrauen unterwegs sind und das Hohe Ufer anstreben, um dort ihre Ware auszuladen und hübsch zu dekorieren. Freundlich und kompetent weisen die Ordner den Platz zu, auf der Brücke soll es sein.

Schnell ist die Ware ausgebreitet, und schon kommen die ersten Interessenten. Es sind die anderen Aussteller, die mal eben sehen wollen, was der Neue so zu bieten hat. Und schon sind die ersten Euro im Kasten, die „Schnäppchen“ sind verkauft. Und finden sich später mit einem kleinen Aufschlag bei der Konkurrenz wieder.

Die ersten Flohmarktbesucher trudeln so gegen 9 Uhr ein. Grundsätzlich kann man wohl drei Kategorien unterscheiden:

Die Bummler wollen sich einen lustigen Vormittag machen, schlendern von Stand zu Stand, haben keine konkreten Vorstellungen, blicken skeptisch ob des Preises, handeln ein wenig und kaufen nichts. Dazu gehört etwa die Beifahrerin eines Motorhomes. Während der Ehemann das defekte Fahrzeug in die Werkstatt bringt, vertreibt sie sich die Zeit auf dem Flohmarkt. Halt, sie kauft doch etwas. Einen hübschen Modeschmuck für immerhin zwei Euro.

Die Sammler wissen genau, wonach sie suchen, erkennen die Okkasione und zahlen faire Preise, wenn die Qualität stimmt. Sie suchen seltene Uhren, Erstausgaben von Schallplatten oder Büchern, Jugendstilporzellan oder alte Gläser.

Die Exoten halten gern ein Schwätzchen, am liebsten über sich selbst. Da kommt der seriöse Händler von der Kunstmesse aus Herrenhausen, um einmal einzutauchen in das Flohmarktvolk. Da berichtet der Anwalt von guten Geschäften mit seinen Mandanten aus dem Emirat und blickt mitleidig auf das Wedgewood-Geschirr. Er ist wohl anderes gewohnt bei den Emiren. Und deshalb kann er wohl auch nichts kaufen. Nicht seine Liga hier.

Da klagt der Rentner über die zu kleine Pension. Damit kann er den geforderten Preis nun wirklich nicht bezahlen. Aber gehabt hätte er die schöne Schale schon gern. Man einigt sich auf niedrigem Preisniveau, und zufrieden schiebt er sein Fahrrad weiter.

Was geht und was nicht geht, bestimmt die Flohmarktordnung. Gestattet ist der Verkauf von Trödel, gebrauchten Gegenständen, kunstgewerblichen Gegenständen und Sammelobjekten. Gar nicht gehen z. B. Bekleidung und Schuhe, oder lebende und tote Tiere. Die Ordner passen auf und schreiten ein, wo nötig.

Kein Handlungsbedarf besteht bei Büchern oder Schallplatten. Halb Hannover hat den Bücherschrank ausgeräumt und zum Flohmarkt getragen. Von Waldemar Bonsels „Biene



Die gute Mischung macht's: Eine alte Apotheken-Dose (Schnäppchen und schnell verkauft), Uhr und Kartenspiel für Golfer (gern genommen), Fischservice (zu teuer) und ein Schnarchstopper (oft bewundert, aber nicht verkauft). Unter den Nanas bummeln an jedem Samstag Tausende von Besuchern.



- > Maja“ bis zu Paul Carells „Unternehmen Barbarossa – Der Marsch nach Russland“ ist alles da. Von den Krimis gar nicht zu reden. Und alles für einen Euro, wenn schon einmal einer drin gelesen hat. Schallplatten und CD's in unübersehbarer Auswahl. Da schlägt das Sammlerherz.

Um die Mittagszeit schieben sich die Besucher in Gruppen vorbei, ganze Familienverbände suchen nach dem Schnäppchen, Teenager kichern über Opas Tabakspfeife, Frischverliebte suchen Hand in Hand schon mal nach dem silbernen Spiegel für den Flur. Langweilig ist es nicht, bis der Strom langsam versiegt und gegen 16 Uhr zum Rückzug geblasen wird. Und die Türken am Leineufer nehmen, was übrig bleibt. Wenn es umsonst ist ...

Die Toilettenfrau am Flohmarktrand hat die Übersicht. „Heute haben fast alle gejammert, zu wenig Umsatz. War wohl zu warm“. Die Flohmarktneulinge können nicht klagen. 150 Euro Einnahmen, das ist doch schon mal was. Und steuerfrei, wie die Oberfinanzdirektion Hannover bestätigt. Aber nur so weit, wie der Handel nicht gewerbsmäßig betrieben wird. ■



Ulrich Eggert
Ulrich Eggert



Das Vorsorgezentrum
Hildesheim bietet modernste
Medizin-Technik.

Zukunftsweisende Präventionsmedizin

Das Medizinische Vorsorgezentrum Hildesheim: Das **erste Vorsorgezentrum in Niedersachsen**. Die Leistungen: umfassende, qualifizierteste Check-Ups nach dem Standard der „Mayo Clinic“ – nach Terminabsprache, auch abends und samstags!

Stresserkrankungen wie Burn Out, Bluthochdruck oder Herzerkrankungen nehmen, gerade unter den Leistungsträgern in den Unternehmen, derzeit immer weiter zu. Dabei steht Gesundheit für die Menschen ganz vorn auf der Wunschliste – noch vor beruflichem Erfolg und privatem Glück. Gesundheit ist die Grundvoraussetzung für Lebensqualität und Leistungsfähigkeit. Deshalb lädt mittlerweile fast jedes dritte DAX-Unternehmen seine Manager regelmäßig auf Firmenkosten zum Gesundheits-Check ein – als Zeichen der Wertschätzung!

Die Firmen wenden sich dabei vertrauensvoll an das Medizinische Vorsorgezentrum Hildesheim. Die Experten hier haben den Medical Check-Up nach dem Standard der weltberühmten Mayo Clinic entwickelt. Denn nur wer die Signale des Körpers erkennt und frühzeitig richtig deutet, kann erfolgreich gegensteuern. Für Qualität und Kompetenz steht im Medizinischen Vorsorgezentrum Hildesheim der Leitende Arzt Manfred Hirschochs, Mitglied der degum (Deutschen Gesellschaft für Sonographie). Hirschochs ist Facharzt für Allgemeinmedizin und Cardiologische und Angiologische Untersuchungen, für Akupunktur und Psychosomatik. Durch zahlreiche Weiterbildungen u.a. in der Berliner Charité, in der CurschmannKlinik Timmendorf, im

Siloah Krankenhaus Hannover und im Klinikum Hildesheim sowie im St. Bernhard Krankenhaus Hildesheim ist der Facharzt immer auf dem neuesten Stand der medizinischen Wissenschaft.

Mit einer umfassenden Diagnostik und Präventionsmedizin können Sie Ihre individuelle Lebensqualität und Leistungsfähigkeit erhalten und nachhaltig steigern. Den ersten Schritt müssen Sie tun – das Medizinische Vorsorgezentrum Hildesheim unterstützt Sie kompetent bei der Vorsorge!

Fachübergreifendes medizinisches Know-how und modernste Medizintechnik ermöglichen es, Gesundheitsrisiken im Frühstadium aufzudecken. Denn: Nur wer gesund ist, ist auch leistungsfähig! Auch wenn Ihr Arbeitgeber die Kosten nicht für Sie übernimmt – diese Investition lohnt sich auf jeden Fall für Sie! Besonders für beruflich stark eingespannte Menschen bietet das erste Vorsorgezentrum Niedersachsens einen umfassenden Manager-Check nach individueller Terminabsprache – und das auch abends und samstags!

Das besondere Augenmerk der Vorsorgemedizin liegt auf der Prävention von Schlaganfall und Herzinfarkt. Mit einer IMD-Messung (Intima-Media-Messung) lässt sich das Risiko zu erkranken

bestimmen. Die Untersuchungen werden mit neuester Ultraschalltechnik vorgenommen, die bislang nur dem Klinikbereich vorbehalten war.

Das Leistungsspektrum:

- Echokardiographie
- Farbcodierte Dopplersonographie der hirnversorgenden Gefäße
- Labor
- Hautscreening
- Männer-Krebsvorsorge
- Sonographie aller Organe
- Neurologische Untersuchung
- Psychologische Gesprächsangebote

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! ■

Medizinisches Vorsorgezentrum Hildesheim
Trommelbrink 2A, 31139 Hildesheim
Tel. (05121) 9999970

www.medizinisches-vorsorgezentrum-hildesheim.de; info@medizinisches-vorsorgezentrum-hildesheim.de



Der Leitende Arzt Manfred Hirschochs setzt in seiner Diagnostik auf fachübergreifendes Know-how.



Individuelle Terminabsprachen – und das auch abends und samstags!



SCHWERPUNKT: SONNE UND MEHR



... von



Mit den neuen **E-BIKES** werden auch
Untrainierte zu Langstrecklern!
Die Elektrotreter liegen voll im Trend und
sind inzwischen auch von Berufspendlern
und Sportfahrern entdeckt worden.

TEXT: KARIN VERA SCHMIDT FOTO: PROMO

wegen Drahtesel!

CAR-SALON

- Meisterwerkstatt
- Verkauf von Neu- & Gebrauchtwagen wie Porsche, Audi, BMW, Ferrari, MB...
- Restauration aller Old- & Youngtimer
- Hol- & Bringservice mit unserem Pickup

Car-Salon GmbH
Wiesmann
Vertragspartner NORD
Albert-Einstein-Strasse 7
29664 Walsrode

Tel. 05161-985898
Fax 05161-985899
Email info@car-salon.de
Internet www.car-salon.de





Ein Fahrradmotor wie hier beim Elektro-Citybike „SAM“ hat durchschnittlich Power für bis zu 140 Kilometer Unterstützung.

„In wenigen Jahren
wird auch hier
jedes zweite Rad
ein E-Bike sein. Die Holländer
machen es bereits vor.“

SIMON PRAETZE

Ich fühle mich wie Superwoman. Kaum sitze ich im Sattel und trete vorsichtig los, schiebt mich eine unsichtbare Kraft nach vorn. Nein, ich habe keine Powerpillen geschluckt. Die Kraft kommt aus der Steckdose und sitzt unterm Sattel in einem 18 Amperestunden-Accu. Er ist als Verdickung am Rahmen sichtbar und soll mich im Idealfall auf einer Distanz von bis zu 140 Kilometer beim Radeln unterstützen. Hat ganz schön Kraft das Ding. Ich brems mal vorsichtshalber, und tatsächlich stellt der Accu seine Zuarbeit sofort wieder ein. Ich trete wieder los und nehme spielend Fahrt auf, als hätte ich mich den Winter über im Fitness-Studio intensiv auf diesen Tag vorbereitet – und: Ich bin dann mal ganz flott weg.

Dieses Wonnegefühl scheint immer mehr Menschen zu beflügeln. Jedenfalls nimmt die E-Bike-Branche seit kurzem ziemlich Fahrt auf und legt das Image des belächelten „Oma-Rades“ ab. Nur noch wenige hannoversche Fahrradhändler haben kein elektrisch unterstütztes Fahrrad im Angebot. Simon Praetze hat jetzt mit „e-motion Technologies“ sogar einen Laden in der hannoverschen Altstadt eröffnet und verkauft ausschließlich solche Vehikel. Er rechnet damit, dass in wenigen Jahren jedes zweite verkaufte Fahrrad durch einen Elektromotor mit Accu verstärkt wird. Eine entsprechende Entwicklung sei in Holland bereits zu beobachten, und Holland sei in Sachen Fahrrad immer ein bisschen voraus.

Grundsätzlich unterscheidet man bei Elektrorädern zwischen Pedelec – das steht für Pedal Electric Cycle – und E-Bike. Beim Pedelec schaltet sich auf Wunsch ein Elektromotor zur Kraftverstärkung bis zu Tempo 25 zu – aber nur, wenn der Radler



„GRACE“ ist das weltweit erste E-Motorbike mit Straßenzulassung. Ein Dreh am „Gas“-Griff, und der Motor schiebt nach vorne – schneller, wenn der Fahrer mithilft.

in die Pedale tritt. Bei höheren Geschwindigkeiten schaltet der Motor ab, hindert den Radler aber nicht daran, mit Muskelkraft schneller zu treten. Für die Pedelecs besteht keine Versicherungs- und Kennzeichenpflicht. Allerdings entwickelt die Branche mittlerweile auch „Speed-Pedelecs“, die motorunterstützt bis zu 45 Stundenkilometer fahren und für die ein Kennzeichen vorgeschrieben ist. Davon gibt es schon so schicke Modelle, dass sich nach Auskunft von Praetze immer mehr auch junge, sportlich orientierte Radfahrer angesprochen fühlen.

Im Gegensatz dazu fahren E-Bikes auch ohne Trittverstärkung, nur vom Motor angetrieben, und sind meist mit einem Handgas-Drehgriff am Lenker ausgestattet. Hierfür sind Kennzeichen und Versicherung Pflicht. „Ab etwa 2000 Euro ist es gut, ab 4000 Euro gibt es technische Perfektion“, sagt Dietrich Sudikatis vom „Radgeber“ in Hannover-Linden. Er setzt schon seit fast zehn Jahren auf die neue Technik und freut sich, dass es endlich Modelle mit Rücktrittbremse bei einem Mittelmotor gibt. E-Räder mit Motorantrieb in der Rahmenmitte, direkt unterm Sattel, werden am meisten nachgefragt, weil bei ihnen das Gewicht so gut auf den Rahmen verteilt ist und die Kraftübertragung direkt über die Kette läuft. So setzt die Kraft ohne Zeitverzögerung direkt nach dem Antreten ein.

Alternativ dazu gibt es Vorder- und Hinterradantriebe. Letzterer arbeitet vergleichbar unmittelbar wie ein Mittelantrieb. Beim Vorderradantrieb wird die Motorzuschaltung durch einen Bewegungssensor geregelt. Dadurch springt der Motor erst mit Verzögerung an, was als unangenehm empfunden werden kann.

In jedem Fall bleiben immer mehr Senioren per E-Bike mobil. Auch Berufspendler steigen zunehmend auf die elektrifizierten Fahrräder um, lassen das Auto stehen oder schaffen es ganz ab. So kommen sie zügig zur Arbeit, ohne durchgeschwitzt zu sein. Auch Parkprobleme sind kein Thema mehr. Allerdings wollen die Stimmen nicht verstummen, die wegen des Stromverbrauchs auf die Energiekrise hinweisen und den E-Bike-Gebrauch in der Stadt für schwierig halten.

E-Bikes wiegen normalerweise mit Accu 25 Kilo, und die wuchtet man nicht so schnell in den Keller – auch wenn man den zwei bis vier Kilo schweren Accu vorher abnimmt. Ob man mit den neuen Mangan-Litium-Ionen-Accus übrigens wirklich bis zu 140 Kilometer weit fahren kann, bezweifelt nicht nur Simon Praetze, sondern auch Dietrich Sudikatis. Das seien Angaben bei niedriger Motorkraft-Zuschaltung, geringem Gewicht und optimalen Temperatur- und Straßenverhältnissen. Sonst seien eher 90 bis 100 Kilometer bei einer Accu-Ladung erreichbar. Im Übrigen können diese Accus nur langsam geladen werden. Sie brauchen etwa sieben Stunden, um volle Kraft zu tanken. Nach Herstellerangaben bis zu 1000 Mal – was die Praxis noch beweisen muss. ■



Karin Vera Schmidt

Karin Vera Schmidt



Der Lithium-Ionen-Akku für den Elektromotor ist im „Jetstream“ im Rahmenrohr. Er versteckt sich hinter einer abschließbaren Klappe und kann zum Laden herausgenommen werden.

Wir sind in aller Munde.

Das ganze Original gibts nur bei uns!

Zahnarztpraxis

Dr. Frank Eisenhauer & Susanne Josch

Lister Meile 17 · 30161 Hannover

Telefon 0511 343139

info@dr-eisenhauer-josch.de

www.dr-eisenhauer-josch.de

nobilis.de

HANNOVERS NOBELSTE SEITE

Sie haben die Promi-Party im Schloss verpasst? Die Höhepunkte des Abends unter www.nobilis.de » Weiter lesen

Ihr erlesenes Zuhause.



Kennen Sie schon unser Musterhaus?

Hannover-Laatzten, Lübecker Straße 14 + 14a (Nähe ADAC)

☎ (0 51 02) 91 90 90

Täglich geöffnet: Montags bis Freitags von 10 bis 18 Uhr und am Wochenende jeweils von 11 bis 17 Uhr

www.fischerbau.de

Fischer-Bau®
Das Massivhaus.

Stein auf Stein - Grundsolide

Einzigartiger Stil

Das Designerlabel Joseph Ribkoff aus Kanada ist auf die multidimensionalen Bedürfnisse der Frau von heute ausgerichtet. Neben dem Schwerpunkt der Abendkleidung bietet Ribkoff auch trendige Mode für den Sommer. Der Spezialist bietet eine unübertroffene Passgenauigkeit und einen einzigartigen Stil, der dem Namen Joseph Ribkoff zu internationaler Anerkennung verholfen hat.

Preis: Sommerkleid 229 Euro

Bei: Modehaus Wage, Neustadt

Raus in die Sonne!

nobilis zeigt die Must-haves
für die schönsten Tage des Jahres.



FOTO: RIBKOFF



FOTO: JOOP

Lässiger Lebemann

Diese Reisetasche „Thornton“ von JOOP aus gewaschenem Nappaleder ist ein Allrounder für Business und Freizeit. Das edle Material verleiht der Tasche einen Hauch Exklusivität, die intelligente Aufteilung macht sie zum idealen Begleiter für Kurzreisen oder auch für's Fitnesscenter. Reisetasche mit Reißverschluss, Trageriemen und hochwertigem Innenleben. Die langen Zipper-Enden sind aus Leder.

Preis: 499 Euro

Bei: Mäntelhaus Kaiser



FOTO: MOONICH

Mobiler Gourmet

Handlich, kompakt und flexibel ist der tragbare Holzkohlegrill „Progrill“ im Werkzeugkasten-Design mit herausnehmbarem Grillrost und Stahlkorb. Durch seinen eingebauten Hitzeschild kann man ihn selbst auf einem Holz- oder Kunststoffisch abstellen, ohne diesen damit zu beschädigen. Einfach Grillspaß pur, denn der Progrill bietet zusätzlich Barbecue-Funktion beim Grillen mit geschlossener Haube!

Preis: 79,90 Euro (Grillbesteck 19,90 Euro)

Bei: www.toolboxgrill.de



FOTO: BREE

Anschmiegsamer Begleiter

„Marrakesch“ macht den Alltag zu einer besonderen Reise. Das Geheimnis der neuen Taschenserie von BREE liegt in der Komposition, bei der eine klassische Taschenform in Details neu interpretiert wird. Ein wiederkehrendes Gestaltungselement sind die lässig zum Knoten geschlungenen Lederbänder. Den sportlichen Look unterstreichen die offen verarbeiteten Kanten.

Preis: 529 Euro (ab August im Handel)
Bei: BREE (in der Galerie Luise)



FOTO: GUDRUNSJOEDEN

Lebenslust zum Anfassen

Bitte schön: Das neue Jacquard-Dessin „Skvalp“ in tollem Mix. Schaukelnde Wogen, Streifen in fröhlichen Farben oder ein Gästetuch mit munterem Punktemuster. In fünf klaren Farben. Hier auf einem Duschetuch in herrlicher Größe (70x140 cm). Alles in phantastischem Handwebfrottee aus 100 Prozent Öko-Baumwolle.

Preis: ab 19 Euro
Bei: www.gudrunsjjoeden.de



FOTO: PROMO

Beauty Castle

Fürs Picknick am Strand können Sie Ihre leckere „Sand“-Burg in diesem Sommer gleich mitbringen. Die Backform „Burg“ ist antihaftbeschichtet, damit der Kuchen sich leicht herauslöst. Auch zum Kindergeburtstag ein begehrter Hingucker!

Preis: 32,90 Euro
Bei: www.tadenberg.de

Der leichte Weg zur Traumfigur

Body Conture begleitet Sie und Ihn

Das Kirchröder Institut sagt den „sogenannten Problemzonen“ durch die

Fettreduktion mit Ultraschall
den Kampf an:



- Diese Methode wurde in der Vergangenheit schon sehr erfolgreich angewandt, um unerwünschte Fettpolster zu verringern.
- Neu haben wir für Sie ein Gerät zur **Straffung von Falten und Hauterschlaffung**.
- Fragen Sie nach einer Probebehandlung und unseren **aktuellen Sommerangeboten**.
- Unser geschultes Team beantwortet gerne Ihre Fragen.

Wir freuen uns auf Sie.

Body Conture
FETTREDUKTION MIT ULTRASCHALL

Tiergartenstr. 105
Tel. 0511 6551-4343

30559 Hannover
www.body-conture.de

nobilis.de

HANNOVERS NOBELSTE SEITE

Sie haben die Promi-Party im Schloss verpasst? Die Höhepunkte des Abends unter www.nobilis.de » Weiter lesen



www.hawin-immobilien.de

- ✓ HAUSVERWALTUNG
- ✓ WEG-VERWALTUNG
- ✓ IMMOBILIENVERMITTLUNG

Verantwortung
Kompetenz
Erfahrung

AWIN
Immobilien

HANNOVER | WIESBADEN | NÜRNBERG

Seelhorststr. 61 | 30175 Hannover | Tel. 0511.850 382 60





Mode und mehr

Zweimal im Jahr wird „Liebe“ zum Catwalk, seit 30 Jahren. Inzwischen sind die Frühjahrs- und Herbstpräsentationen fester Bestandteil im Terminkalender von Margit Gieseke. **nobilis** war vor der Schau **HINTER DEN KULISSEN** dabei.

TEXT: EVA HOLTZ FOTO: ROSI RADECKE



72 verschieden Outfits gilt es bei dieser Modenschau optimal zu präsentieren – Chefin Margit Gieseke (2. von links) ist immer mittendrin dabei und sorgt bei Bedarf für den finalen Schliff.

An diesem Tag ist in der oberen Etage von Liebe, dem Haus für Schönheit und Mode, nichts wie sonst. Zwischenzeitlich wirkt das edle Ambiente eher als Kulisse für eine Mischung aus Messestand und Heerlager: Im vorderen Bereich werden rote Teppiche ausgerollt und Podest und Stuhlreihen aufgebaut, während es hinten zugeht wie in einem Taubenschlag. Nach und nach treffen die Models

ein. Großes Hallo, Freude, Umarmungen, Lachen, Stimmengewirr und fröhliches Durcheinander. Man kennt sich seit Jahren, schätzt die familiäre, vertraute Atmosphäre und hat die Frühjahrs- und Herbst-Modenschauen im Hause Liebe sowieso fest im Terminkalender. „Wo ist Kim?“ Die Sechste im Bunde, die von den anderen sofort vermisst wird, war schon gestern zur Anprobe da, weil sie heute noch einen

>

> Termin woanders hat. „Gut, der Wahnsinn kann losgehen“, lacht Kirsten, die gerade aus Düsseldorf eingetroffen ist, „eine Stunde Schlaf, aber ich bin da!“ Mit einem lauten „Hallo Frau Gieseke“, stürzt sie sich auf die Chefin, umarmt sie herzlich, während sie sich nebenher schon die Schuhe abstreift. Ihre Kolleginnen haben Jeans, Pulli und Stiefel bereits gegen Pumps und Haute Couture getauscht. „Oh, das sieht ja toll aus!“ wird Christiane bewundert – in einem Tülltraum in Braun-Schwarz, den Margit Gieseke kunstvoll drapiert.

72 unterschiedliche Outfits gilt es, optimal auf die sechs Models zu verteilen. „Das ist das Wichtigste: Was passt zu wem. Damit steht und fällt der Erfolg einer Modenschau“, weiß die Chefin und ist schon drüben bei Tina-Marie, die sich in etwas sehr Sportlich-Schickem vor dem Spiegel dreht. Hochzufrieden kommentiert die Liebe-Fachfrau: „Das ist die heißeste Hose der Saison, Jersey, hellgrau, sehr sportlich. Bundfalten, die in Karotte übergehen, unten ganz schmal. Dazu trägt man einen schicken Gürtel und Highheels mit Plateausohlen und dazu die superweiche Lederkapuzenjacke ... Passt perfekt zu dir!“

Nebenan kramt Gesa in ihrem Trolley, aus dem Pumps, Ballerinas, Sandaletten und Stiefeletten herauspurzeln. Zwischen acht und 20 Paar Schuhe hat jedes der Mädchen dabei. „Die Schuhe müssen passen. Wenn die Füße wehtun, geht gar nichts mehr“, sagt Gesa. Sanja steht in einem altrosa Wickelkleid vor einem der Spiegel, Kirsten daneben in einem fließenden langen Sommerabendkleid mit floralem Dekor. Margit Gieseke schwärmt: „Diesmal gibt es wieder viel Farbe. Dies ist ein Panneaux-Druck, genau für dieses Kleid gemacht, keine Meterware!“ Kirsten probiert verschiedene Schuhe zu einem roten Kostüm. „Sie sieht darin aus wie eine Bohnenstange. Das müssen wir tauschen“, stellt die Anprobe-Chefin und langjährige Liebe-Mitarbeiterin Karin Rosenberg fest.

Den Plan, wer welches Stück vorführen wird, hat sie schon vor einer Woche gemacht. „Ich sehe gleich, wer was tragen kann, weil ich die Damen schon lange kenne. Aber manchmal muss man doch noch ein bisschen variieren.“ Rund 30 der 100 Liebe-Mitarbeiter sind schon einige Wochen im Vorfeld an der Organisation der Modenschau beteiligt. Die Models müssen rechtzeitig gebucht werden und die Hotelzimmer, ebenso das Catering und die Musik.

„Für jede Schau überlegen wir uns etwas Besonderes: Diesmal sind die Designer Georg et Arend aus München hier, und die Kundinnen können nach der Schau alles in ihren individuellen Größen bei ihnen bestellen“, erläutert Margit Gieseke. Sommerliche Hemdblusen- und blumige Wickelkleider, leichte Kostüme und pastell-

farbene Hosen, raffiniert geschnittene Jacken, Bermudas, weiche Leder-Outfits und große Abendroben werden über den Laufsteg gehen. Und sie wirken an den 1,70 bis 1,85 cm großen Models – alle Konfektionsgrößen 36 bis 42 – perfekt.

„Mit Plateau sind sie bis 1,95 groß. Das müssen wir auch einplanen“, gibt Frau Rosenberg zu bedenken. Dazu werden die Accessoires ausgesucht: Gürtel, Schmuck, Tücher, Handtaschen und Haarschmuck – alles liegt bereit, verteilt auf der

runden Polsterbank, auf dem Boden, auf Hockern und Stühlen. „Frau Gieseke, bleibt die Weste offen?“ ruft Sanja, während Karin Rosenberg und Liebe-Einkäuferin Britta Krüger in dem Trubel Übersicht, Ordnung und klaren Kopf behalten: „In dieser Hose werden alle Pfunde weggemogelt“, beruhigt Britta Krüger und wirkt völlig gelassen. Christina nickt erfreut und bedient sich noch einmal aus der großen Dose Haribo-Konfektmischung: „Pure Nerven-nahrung“, lacht sie, stupst Tina-Marie an und fragt nach deren Sprössling. „Der ist jetzt schon 13 Monate alt und toll pflegeleicht“, antwortet diese und mustert sich kritisch im Spiegel, in einem Traumkostüm von Rena Lange.

Einige der Mädchen modeln berufsmäßig und sind sehr viel unterwegs. So auch Gesa aus Springe, die aus München nach Hannover gekommen ist und noch einen Termin in Hamburg hat, bevor sie morgen pünktlich zur Schau wieder da sein wird. Christiane, die älteste von allen, für die Modeln inzwischen Hobby ist, erzählt von einem Dreh fürs Teleshopping und von

Präsentationen bei Gerry Weber: „Für die Firma mache ich viel. Aber hier bei Liebe bin ich fast zuhause. Hier arbeite ich besonders gern, weil ich hochwertige Ware mag, und hier ist eine ausgesprochen nette und herzliche Atmosphäre.“ „Ja, es ist toll, dass wir uns so aufeinander verlassen können“, sagt Margit Gieseke, „es gibt auch manche Zicke darunter, aber von der trennen wir uns ganz schnell.“

„Frau Röschen, wann sollen wir denn morgen hier sein?“, wendet sich Sanja an Karin Rosenberg. Die hat gerade alle Hände voll zu tun, die restlichen Kleidungsstücke in der richtigen Reihenfolge auf den Ständern einzusortieren. „Um 8 Uhr reicht.“ „Die Langhaarfrisuren sind zuerst dran. Wir treffen uns im Konferenzraum, dort ist dann unser Schönheitssalon“, ergänzt Margit Gieseke.

„Die Schauen bei Liebe gehören zu den wenigen Terminen, wo man ungeschminkt kommen kann. Es ist toll, dass uns hier die Frisöre Maria und Christiane Bockmann und Visagisten aus dem Hause zur Verfügung stehen“, lobt Tina-Marie, verabschiedet sich und düst mit ihrem Trolley Richtung Treppe: „Bis morgen!“ zwitschert sie. ■

„Es ist toll, dass wir uns
hier so aufeinander
verlassen können.
Zicken haben
bei uns keine Chance.“

..... MARGIT GIESEKE



Schwimmbadträume von Kühling & Hauers

Die Sonne lacht vom wolkenlosen Himmel. Man genießt das Sonnenbad im Garten. Die Krönung? Eine herrliche Erfrischung durch den Sprung in den eigenen Pool. Innerhalb kürzester Zeit lässt der Schwimmbad-Spezialist Kühling & Hauers diesen Traum Wirklichkeit werden.



Mit Pool ist immer Urlaub im eigenen Garten möglich.

„... Jeden Tag Urlaub“ – mit seinem Motto verspricht der Schwimmbad-techniker Kühling & Hauers nicht zu viel. Denn der Sauna-, Wellness- und Schwimmbad-Spezialist aus Isernhagen plant seit vielen Jahren Pools für jeden Nutzungszweck, jeden Garten und Geschmack – und für fast jeden Geldbeutel. Der neueste Renner für Outdoor-Pools ist die Serie „Kristall“, mit der innerhalb von 20 Tagen der Traum vom täglichen Urlaub im eigenen Garten Realität werden kann. „Normalerweise beträgt die Bauzeit für ein Outdoor-Schwimmbaden rund sechs Monate, wegen der aufwändigen Beton-

und Fliesenarbeiten. Kristall ist ein vorgefertigtes Hart-PVC-Becken in höchster Qualität – ein deutsches Markenprodukt des Herstellers KWS. Es ist in den gängigen Größen direkt ab Lager sofort lieferbar. Ab Bestellung kann es so innerhalb von zehn bis 20 Tagen heißen: Anschwimmen!“ sagt Reiner Lietz, zusammen mit Frank Thiemig Chef des Fachbetriebes für Urlaub und Wellness. Der Bedarf, schnell entschlossene Schwimmbadbauer zu beglücken, ist auf jeden Fall vorhanden: „Bei schönem Wetter laufen bei uns die Telefone heiß, und jeder möchte am liebsten sofort den eigenen Pool realisieren“, weiß Reiner Lietz, der zusammen mit bewährten Fachfirmen den reibungslosen Einbau garantieren kann. „Wir arbeiten seit vielen Jahren mit KWS als sopra-Partner zusammen. Einmalig ist vor allem deren Becken-Aufbau: eine Wabenkonstruktion aus extrem beständigem und strapazierfähigem Hart-PVC. Stabil und haltbar – ohne Kältebrücken.“ Vor allem beim Modell „Kristall“ verbinden sich aufgrund der Serienvorfertigung höchste Qualität mit geringen Kosten und Schnelligkeit. „Gegenüber einer Maßanfertigung hat das Einstückbecken einige Vorteile – eine wirklich sehr gute Lösung“, schwärmt Reiner Lietz. ■

Gesunde Fakten

Schwimmen macht Spaß, hält fit und es schont die Gelenke. Regelmäßiges moderates Training verbrennt Kalorien und Fett. Wie alle Ausdauersportarten bringt Schwimmen das Herz-Kreislauf-System in Schwung und trainiert die gesamte Körpermuskulatur. Die Cholesterinwerte werden reguliert und damit sinkt das Risiko, an Arteriosklerose (Gefäßverkalkung) zu erkranken. Gesundheitsfreundliches Rückenschwimmen ist optimal, um gelenkschonend zu trainieren. Und wer genießt es nicht, nahezu schwerelos durch das Wasser zu gleiten und zu entspannen?



Reiner Lietz steht zusammen mit ...



... Frank Thiemig für Kühling & Hauers-Schwimmbadtechnik.



Badefreuden für die ganze Familie.



KÜHLING & HAUERS
Schwimmbadtechnik GmbH

www.kuehling-hauers.de, Tel. (0511) 72851-0
info@kuehling-hauers.de





FOTO: GOLDMANN PR

Die KunstFestSpiele Herrenhausen stehen unter dem Motto „Entfesselte Welten“.

Mit Haut und Haar

Ob Mailänder Scala, die Londoner Wigmore Hall oder die Wiener Staatsoper – die Auftritte von PATRICIA PETIBON werden vom Publikum immer frenetisch gefeiert.
Die KunstFestSpiele Herrenhausen holen die bekannte Sopranistin am 11. Juni nach Hannover

TEXT: JÖRG WORAT FOTO: FELIX BROEDE



Das Venice Baroque Orchestra gastierte unter anderem in Tokyo, Florenz, Mailand, London und New York – mit Patricia Petibon konzertiert es am 11. Juni in der Galerie.

FOTO: HARALD HOFFMANN



Mein Gott,
ist diese Frau
großartig!“

APA, NACH EINEM
KONZERT PETIBONS IM
WIENER OPERNHAUS

FOTO: FELIX BROEDE

Zwei Minuten und einundvierzig Sekunden: Das ist keine lange Zeit? Kommt drauf an. Es ist jedenfalls die Zeit, die Patricia Petibon braucht, um „Quando voglio“ zu singen, eine Arie der Cleopatra aus der Oper „Giulio Cesare in Egitto“, und was sie darin unterbringt, ist mehr als üppig.

Die französische Sopranistin entfaltet einen kompletten Kosmos der Ausdrucksformen: lockt und jubiliert, schmeichelt und lacht, lässt die Stimme abstürzen und am Schluss verhauchen – das ist genau jene umfassende Palette an Sinnlichkeit, die man mit Cleopatra, der legendären ägyptischen Königin, in Verbindung bringt. Kein Zweifel: Petibon gehört zu den originellsten und aufregendsten Sängerinnen der aktuellen Klassikszene. Um so mehr kann sich Hannover darauf freuen, dass die 41-jährige Französin am 11. Juni bei den „KunstFestSpielen Herrenhausen“ zusammen mit dem Venice Baroque Orchestra im Galeriegebäude auftritt. nobilis hat die Künstlerin vorab zum Gespräch getroffen.

Frau Petibon, Sie sind dafür bekannt, dass Sie Ihre Konzerte ungewöhnlich präsentieren. Was dürfen die Hannoveraner von Ihnen erwarten?

Das wird die Überraschung! In meinen Konzerten gibt es immer Raum für Improvisation. Aber es bleibt ein richtiges Konzert, ein Konzert mit dramatischen Melodien, ein Konzert, das mit Kontrasten spielt.

Bei den KunstFestSpielen Herrenhausen gibt es unter anderem eine Installation mit wandernden Pianos in den Gärten oder ein Konzert, in dem das Publikum zum Weintrinken und Singen aufgefordert wird. Wie wohl fühlen Sie sich in einem solchen Rahmen?

Die Musik verlangt eine gewisse Bereitschaft und Konzentration. Das hängt vom Repertoire ab! Ich habe bereits alle Arten von Konzerten gemacht. Aber in der Regel braucht

die Musik ihre Verbündete – die Stille. Sie tritt ein in eine Stille und schafft sich ihre eigene Welt. Es ist auch schwierig für den Zuschauer, mehrere Dinge gleichzeitig zu tun (essen und zuhören)!

Kennen Sie die barocken Gärten Hannovers denn bereits?

Nein, leider nicht. Aber ich freue mich, sie nun endlich einmal zu besuchen.

Können Sie uns Ihre Faszination an der Musik des Barock beschreiben?

Die Barockmusik bleibt eine erfinderische Musik. Man hat sich von unserer Epoche inspirieren lassen, um sie wieder beleben zu können. So ist es mit allen Musikrichtungen der Vergangenheit, da wir – als Teil dieser Generation – die Jazz- und die Rockmusik kennen, uns zwangsläufig in dieses klangvolle Universum mit einfügen. Die Barockmusik ist in einer ständigen Bewegung. Es gibt neue Interpreten und neue klangvolle Welten, die uns inspirieren.

Die italienischen Barockmusikgruppen haben eine Identität mitgebracht, sehr ästhetisch und besonders zu diesem Repertoire, eine Seite Rock. Auch die Evolution der Vokaltechnik, unserer Morphologie (die gesprochene Stimme zu nutzen, das Vibrato, das Vibratolose, die tonlose Stimme) – die Barockmusik erlaubt es, diese Stimme introvertiert und extrovertiert zu benutzen, was nicht jedem Repertoire erlaubt ist. Die Barockmusik ist wie die Palette eines Malers.

Haben Sie sich je vorstellen können, selbst vielleicht eher ein Rockstar zu werden?

Nein! Andererseits würde es mich amüsieren Gruppen wie Radiohead, Air, Beck, Coldplay, Bjork zu treffen ... Sie haben einen Vorrat an Klängen, der mich interessiert.

Wie sind Sie zur Musik gekommen? Welche Werke waren es, die Sie zuerst begeistert haben?

Es gab viele Singstimmen in meiner Familie. Ich hatte eine Urgroßmutter, die mit Maurice Chevalier sang, und eine andere, die Klavier spielte, ohne es jemals gelernt zu haben, einen dramatischen Sopran. Die Musik ist eine natürliche Sache bei uns, die immer weitergegeben wird. Ich war es, die in jungem Alter Klavier spielen wollte. Als Kind erinnere ich mich an Eric Satie und die Walzer von Strauss.

Es heißt, Sie wollten eigentlich Pianistin werden, wie sind Sie dann zum Gesang gekommen?

Ich habe niemals entschieden, eine Gesangskarriere zu machen, das ist eine Sache, die sich mit der Zeit so ergeben hat. Jedes Konzert ist einzigartig und das ist ein endloses In-Frage-stellen. Es gibt nichts Zerbrechlicheres als die Stimme, nichts Feineres, ein ewiger Neuanfang. Auch wenn man es glaubt, ist nichts erreicht; was man im Gesang lernt, ist eine gewisse Lebensphilosophie, eine Bescheidenheit in Bezug auf unsere Stärken und unsere Schwächen.

Wir unterscheiden zwischen E- und U-Musik, was seriöse Kunst auf der einen Seite und Unterhaltungsmusik auf der anderen Seite bedeutet. Was halten Sie davon? Und: Welche Musik hören Sie denn privat?

Es gibt tatsächlich eine Unterscheidung bezüglich des Stils, wenn man einen Opernsänger und einen Rocksänger miteinander vergleicht. Natürlich, wenn man von den „Maestri“ der Popmusik spricht, ist es was anderes als in der Klassik, aber das Ziel ist dasselbe: eine starke Emotion zu erzeugen. Der Rocksänger Freddy Mercury beispielsweise und die Diva Monserrat Caballé, die durch ihren Kontrast zu etwas sehr Kitschigem werden, aber gleichzeitig sehr stark und einzigartig sind. Wenn man eine Live-Show von Michael Jackson sieht, kann man nicht nur durch das „Außergewöhnliche“ berührt sein. Selbst in der klassischen Musik ist das Populäre präsent; die großen Komponisten haben sich von populärer Musik inspirieren lassen und man wird natürlich ebenso als Interpret inspiriert.

Sind Sie noch nervös, wenn Sie auf der Bühne stehen?

Ich habe noch immer Lampenfieber, bevor ich auf die Bühne trete und das bessert sich nicht, je älter man wird und sich die Schwierigkeiten auf klarere Weise abzeichnen.

Sie schauspielern gern auf der Bühne – wie kommt das?

Als Kind fand ich es immer toll, mich zu verkleiden, zu spielen, ins Theater zu gehen. Ich habe vielleicht einen kleinen Teil dieses „Kindseins“ in mir bewahrt, um den Traum nicht zu verlieren. ■



Jörg Worat
Jörg Worat

Das Paradies war schon
immer ein Garten.

Gern richten wir ihn ein.



**GUT KOLDINGEN
GARTENMÖBEL**



Genießen Sie den Sommer mit
neuen Gartenmöbeln für Ihr
persönliches Paradies.



**GUT KOLDINGEN
GARTENMÖBEL**

Stephanie Böhm | Amtberg 6
30982 Pattensen/OT Koldingen

Tel.: 0 51 02 - 10 22 | Fax: 0 51 02 - 22 21
www.gut-koldingen.de | info@gut-koldingen.de

Öffnungszeiten
Mo - Fr: 10.00 bis 18.00 Uhr
Sa: 10.00 bis 16.00 Uhr



Phantasievoll und aktuell

Ein Schiff auf dem Opernplatz, Räume aus Videos und eine Exkursion auf den holländischen Expo-Pavillon: nur drei Beispiele für das phantasievolle Programm der diesjährigen **THEATERFORMEN**. **nobilis** gibt vorab ein paar Tipps.

TEXT: JÖRG WORAT FOTO: RHODES SCHOOL OF PHOTOJOURNALISM

Ein Motto? Haben die „Theaterformen“ noch nie gebraucht: „Der Name des Festivals ist ja schon selbst eines“, betont Anja Dirks, seit drei Jahren Intendantin der Veranstaltungsreihe. „Und ein Motto kann außerdem schnell einengen. Soll man eine hervorragende Produktion weglassen, nur weil sie nicht in ein vorgegebenes Schema passt?“ Schwerpunkte hätten sich allerdings bei der 12. Ausgabe, die von 22. Juni bis zum 3. Juli stattfindet, durchaus ergeben: „Stücke mit Musik, solche für ein junges Publikum, und inhaltlich steht der Nahe Osten mehrfach im Fokus.“ 20 Produktionen mit Künstlern aus 19 Ländern sind angesagt, allesamt in Hannover zu erleben, nachdem 2010 Braunschweig Gastgeber war – diese beiden Städte richten inzwischen in jährlichem Wechsel die „Theaterformen“ aus.

Vorhang auf für ein wieder einmal sehr abwechslungsreiches Programm – wobei das mit dem Vorhang indes so eine Sache ist. Bei der Eröffnungsproduktion „Orfeus“ des Südafrikaners Brett Bailey etwa finden sich die Besucher zwar am Schauspielhaus ein, um aber alsbald per Bus an

einen noch geheimen Außenort transportiert zu werden. Dort sind zunächst Erzählungen am Lagerfeuer angesagt, wenn es aber um Orfeus' Aufbruch in die Unterwelt geht, macht sich auch das Publikum auf die Socken und wird mit bedrückenden Szenen konfrontiert: „Bei denen geht es um die Hölle von heute“, erläutert Dirks. „Allerdings bleibt die Geschichte von Orfeus und Eurydike immer die Grundlage des Abends.“ Dass der Festivalstart eher ernst ausfällt, ist ebenso ungewöhnlich wie durchdacht: „Sonst war zur Eröffnung meist etwas Gefälligeres zu sehen, diesmal wollte ich einen Auftakt mit Gewicht.“

Am 23. Juni öffnet das kanadische Duo Janet Cardiff und George Bures Miller erstmals sein „Ship o' Fools“ für das Publikum. Dieses „Narrenschiff“ steht mitten auf dem Opernplatz und bietet ein surreales Innenleben. Schauspieler glänzen durch Abwesenheit, dafür sorgt eine Maschinensteuerung für die merkwürdigsten Hör- und Seherlebnisse. Die Installation ist bis zum Festivalende täglich zu bestimmten Zeiten begehbar.

Wer sich nun doch langsam nach kuschlichen Theatersesseln sehnt, ist bei „Die Erfindung des Fahrstuhls“ wieder nicht an der richtigen Adresse. Der Abend von Anna Rispoli, Lotte Lindner und Till Steinbrenner ist eine italienisch/belgisch/deutsche Koproduktion und finden im holländischen Pavillon auf dem Expo-Gelände statt – gesamteuropäischer geht's kaum. Der Veranstaltungsort ist zugleich das Thema: Der seinerzeit als Utopie gepriesene und mittlerweile bekanntlich arg verfallene Pavillon dient als Ausgangspunkt für Reflexionen über Zukunftsvisionen und deren Folgen.

Am 23. und 24. Juni geht es endlich ins Schauspielhaus – aber auf der Bühne stehen keine Profidarsteller, sondern die Techniker des Theaters. Der Franzose Philippe Quesne hat ihnen ein neues Stück gewidmet, nachdem sich bei seinem Auftritt vor zwei Jahren eine besondere Beziehung zwischen den Künstlern und der Crew des Hauses entwickelt hatte: „Die Techniker waren von der Arbeitsweise der Gruppe sehr angetan“, berichtet Dirks. „Aus diesem Zusammenwirken heraus ist die Idee für das Stück entstanden.“ Nun können die üblicherweise im Verborgenen wirkenden Techniker öffentlich ihre Gratwanderung zwischen Handwerk und Illusionserzeugung demonstrieren.

Eine bestürzende Aktualität hat das Stück „Das Leben der Riesenschildkröten in Schallgeschwindigkeit“ der japanischen Gruppe „chelfitsch“ bekommen, die 2010 in Braunschweig mit ihrem choreographisch geprägten Theater ein Glanzlicht setzte. „Die jugendlichen Hauptfiguren im neuen Stück scheinen alles zu haben und sind doch von dem Gefühl einer ständigen Bedrohung beherrscht“, erläutert Dirks, die Ende Februar noch in Yokohama gewesen war und von einer drastischen Veränderung der japanischen Mentalität zu berichten weiß: „Nach dem Erdbeben ist der vordergründige Optimismus wie weggeblasen. Das Japan von vorher gibt es nicht mehr.“ Zu sehen ist die Produktion am 24 und 25. Juni im Ballhof.

Eben dort läuft am 27. und 28. Juni auch ein Stück, das sich Fans und vielleicht auch Feinde des „Grand Prix d'Eurovision“ dick im Kalender ankreuzen sollten: Der Schweizer Massimo Furlan hat es „1973“ genannt und startet damit, dass er in wechselnden Verkleidungen die ersten sechs Nummern des Schlagerwettbewerbs aus dem besagten Jahrgang interpretiert. „Gerade wenn man denkt, so

Festival Theaterformen

22. Juni bis 3. Juli
Informationen unter www.theaterformen.de
Karten-Telefon (0511) 9999-1111

ginge es jetzt immer weiter, mischen sich plötzlich andere Akteure ein“, beschreibt die Intendantin, „und im weiteren Verlauf kommen dann Elemente einer philosophischen Diskussion ins Spiel.“

Als „böse Seifenoper vom Land“ verzeichnet das Programmheft die ungarische Produktion „Miststück“, zu sehen vom 24. bis 26. Juni auf der Cumberlandischen Bühne: „Schauspielertheater vom Feinsten“, meint Anja Dirks. Und da sie schon mal ins Schwärmen geraten ist, hebt sie sogleich die Vorzüge des norwegischen Stücks „Der Traum“ hervor, das vom 1. bis 3. Juli im Ballhof angesetzt ist: „Das ist die Geschichte einer Freundschaft zwischen zwei Menschen unterschiedlichen Alters. Was mich vor allem daran beeindruckt, sind die Videoprojektionen, mit denen hier ganze Räume geschaffen werden – in dieser Form habe ich das tatsächlich vorher noch nie gesehen.“

Ein Kinderstück der besonderen Art heißt „Sweet“ und ist ab 28. Juni im Kulturzentrum Faust zu sehen. Die spanische Choreographin Aitana Cordero lässt zwei Akteure zu Beginn die Präsentation von Süßigkeiten gleichsam zelebrieren. Erscheint jedoch etwa eine Praline zunächst noch als Kostbarkeit, wird alsbald immer mehr Naschwerk auf die Bühne geschleppt und bearbeitet, bis die Sache einen Stich ins Eklige bekommt: „Ein Sinnbild für den Überfluss in der heutigen Zeit“, meint Dirks, die die offizielle Altersangabe „ab 8 Jahren“ nicht zu genau nehmen will: „Meine vierjährige Tochter soll sich das auch anschauen ...“

Und gegen Ende der „Theaterformen“ ist erstmals das Opernhaus Veranstaltungsort. Am 2. Juli hinterfragt die Schweizer Produktion „Velma Superstar“ die Mechanismen des Klassikbetriebs und schlägt mühelos eine Brücke hin zu Folklore und schließlich einem großen Popspektakel. Für dieses Stück werden übrigens noch Chorsängerinnen und -sänger gesucht. Wer sich dafür interessiert, möge die Telefonnummer (0511) 99 99-25 04 wählen – möglicherweise ist es ja der erste Schritt, selbst zum Superstar zu werden. ■



Jörg Worat

Jörg Worat

Living essentials
USM Möbelbausysteme
schaffen Einrichtungen,
die sich mit dem Nutzer
bewegen.



pro office
Wohnen & Bürokultur

Theaterstraße 4/5, 30159 Hannover
Tel. 0511 950 798 80, Fax 0511 950 798 95
info.hannover@prooffice.de, www.prooffice.de

USM
Möbelbausysteme

KLASSIK

in der Altstadt



16.–23. Juli 2011

Freitag, 8. Juli 2011

19.00 Uhr Einlass, 20.00 Uhr Beginn **Kreuzkirche Hannover****Eröffnungskonzert WIEN LONDON WIEN****Pro Artibus Hannover**

Kammerorchester für die Schönen Künste unter Leitung von Hans-Christian Euler. Solisten: Heidrun Blase - Sopran. Prof. Gerrit Zitterbart - Hammerflügel. Moderation: Rudolf Krieger - NDR

Werke von Mozart, Beethoven u.a.

Karten: € 15,- / erm. € 10,- zzgl. VK und Systemgebühr
 Tickethotline: 0511 – 44 40 66 und bei allen bekannten VK-Stellen. www.hannover-concerts.de

Samstag, 9. Juli 2011

**Studierende der Hochschule für Musik
Theater und Medien Hannover**

Eintritt kostenfrei

13.30–14.00 Uhr & 16.00–16.30 Uhr **Marktplatz****Eröffnung mit dem Barockensemble Herrenhausen**

Ltg. Klaus Adler

Posaunenklasse Prof. Bylund14.15–14.45 Uhr & 16.45–17.15 Uhr **Historisches Museum*****Gesangsklasse Prof. Richardson-Smith (HMTMH)**

Lena Kutzner (Mezzosopran), Steffen Henning (Bariton),
 Christian Zimmer (Klavier)

*(Beim zweiten Rundgang Auftritt in der Kreuzkirche!)

15.00–15.30 Uhr & 17.30–18.00 Uhr **Kreuzkirche****Piazzolla- Quintett**

Olga Chelova (Klavier), Viktoria Margasyk (Violine), Florian Pöschko
 (E-Gitarre), Marko Munjin (Kontrabass), Igor Krizman (Bajan)

Samstag, 16. Juli 2011

13.30–14.00 Uhr & 16.00–16.30 Uhr **Marktplatz****Gesangsklasse Prof. Weigold (HMTMH)**

Stella Morina (Sopran), Yulia Sokolik (Mezzosopran), Sora Lee
 (Klavier).

14.15–14.45 Uhr & 16.45–17.15 Uhr **Historisches Museum
La Tarantula**

Julia Alexandra Klotz (Sopran), Cara Hesse (Klavier), Simon Etzhold
 (Percussion)

15.00–15.30 Uhr & 17.30–18.00 Uhr **Kreuzkirche**
„Wir bitten zu Tisch“ - Tafelmusik

Kreuzkirchenquintett unter der Leitung von Axel LaDeur (Cembalo)

Samstag, 23. Juli 2011

13.30–14.00 Uhr & 16.00–16.30 Uhr **Marktplatz
N. N.**14.15–14.45 Uhr & 16.45–17.15 Uhr **Historisches Museum
Gesangsklasse Prof. Sandel**

Sophiya Palamar (Mezzosopran), Marian Müller (Bariton), Hae-Jung
 Kim (Klavier)

15.00–15.30 Uhr & 17.30–18.00 Uhr **Kreuzkirche***
Kusiolek-Sjarov-Duo

Robert Kusiolek (Akkordeon), Anton Sjarov (Geige)

*(Beim zweiten Rundgang Auftritt beim Historischen Museum!)

anschliessend in der **Kreuzkirche**
**Konzert der Publikumspreisträger 2011
 „Die Grazien“ mit Axel LaDeur**

Sparda-Bank-Publikumspreis Verleihung 2011, ca. 18.45 Uhr

Kooperationspartner:

Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover,
 Hannover Marketing und Tourismus GmbH

Unterstützung von:

Hochschule für Musik, Theater & Medien Hannover
 Marktkirchengemeinde Hannover,
 Historisches Museum, Altes Rathaus

GALERIEN

Hannover

Galerie Robert Drees

Weidendamm 15
30167 Hannover
Tel. (0511) 980 58 28
www.galerie-robert-drees.de

**Stefanie Schneider
„Mirror of Broken Dreams“**

Stefanie Schneider, „Circle of Magic“, 2009, Aufl. 5, C-Print auf Aluminium, 125 x 154 cm bis 20. August 2011 (Die Galerie ist am 3. und 4. Juni geschlossen.)

Mit facettenreichen Darstellungen amerikanischer Landschaften erarbeitet die Fotografin Stefanie Schneider Bilder, die sie durch die Verwendung von abgelaufenem Polaroid-Material stört. Durch die entstehenden Farbveränderungen und Fehler innerhalb der Aufnahmen thematisiert sie die Ambivalenz des sprichwörtlichen „American Dream“. Ihre poetischen Fotografien erzeugen spannungsvolle Gefühle zwischen Vertrautheit und Fremdheit, Klischee und Realität.

Hannover

Kastern Kunst & Auktion

Hildesheimer Str. 7
30169 Hannover
Tel. (0511) 85 10 85
www.kastern.de

**Große Kunstauktion
25. Juni 2011 ab 11 Uhr**

Das Kunstauktionshaus Kastern versteigert am 25. Juni 2011 ein vielfältiges Angebot von über

1200 Losen aus den Bereichen Gemälde, Grafik, Skulptur, Silber, Schmuck und Kunsthandwerk. Überaus lebendig stellt sich die Situation in dem Gemälde aus der Hand des Künstlers Leopold Schmutzler (1864-1941) dar. Die „Tänzerin“ bewegt sich schwungvoll zu der sie begleitenden Gitarrenmusik. Die Dynamik ihres Tanzes hat der Maler mit lockerem Pinselstrich aufgenommen (Aufrufpreis 3 200 – Schätzpreis 5 400 EUR). Vorbesichtigung ab Dienstag, den 14. Juni bis Freitag, den 24. Juni, auch Sa. und So. (18./19. Juni) von 11 bis 18 Uhr

Hannover

Galerie Holbein4

Holbeinstrasse 4
30177 Hannover
Tel. (0511) 622 314
www.galerie-holbein4.de

**Reinhard Stangl – Amerika
Malerei,
Druckgrafik, Zeichnung**

Reinhard Stangl, New Orleans Blues, Öl auf Leinwand, 115 x 145 cm, 2011
29. April – 16. Juni 2011

In seinen neuesten Arbeiten widmet sich der Berliner Künstler Reinhard Stangl den Lebenswelten und Landschaften Nordamerikas. Sein Blick auf das Land steht vor dem Hintergrund seiner künstlerischen Auseinandersetzung mit Südamerika, dem Amazonas und der Metropole Buenos Aires. Wie erscheint „the american way of life“ vor diesen Erfahrungen? Stangls Farblithografien, Gemälde und Zeichnungen spiegeln atmosphärische Aspekte der von ihm erlebten Vergleichbarkeiten, Andersartigkeiten und Geheimnisse.

Öffnungszeiten Galerie:
Di 16 – 20, Mi 16 – 20, Do 9 – 12,
Fr 16 – 18
und nach Vereinbarung

Langenhagen

Galerie Depelmann

Walsroder Straße 305
Tel. (0511) 73 36 93
www.depelmann.de
galerieeigene Rahmenwerkstatt

**Galerie-Termine:**

„SKULPTURENSOMMER“
Bildhauerarbeiten für Haus und Garten; Vernissage: Sonntag, den 19. Juni 2011 von 11–17 Uhr. Skulpturen, Plastiken, Entwürfe, Zeichnungen; Ausstellungsdauer bis Mitte September 2011

Rahmenprogramm

Kneifen gilt nicht ... Cha cha cha ... Musikkabarett von und mit Stefanie Seeländer und Uli Schmid. Musikalisch begleitet uns traditionell die swingende Dixielandband und groovende 4-Mann-Jazzgroup „SWING TOWN QUARTETT“, Hannover

Hannover

Galerie per-seh

Kantplatz 3
30625 Hannover-Kleefeld
Tel. (0511) 899 05 888
www.per-seh.de

...und immer weiter?

Vernissage 8. Juni 2011, 19 Uhr
Cello-Improvisationen „Besuche und Versuche“, Monika Herrmann
Öffnungszeiten:
Mi – Fr: 15–20 Uhr, Sa 11–16 Uhr,
1. So im Monat Schautag 11–16 Uhr



Heiko Jäckstein „Das Innere eines kleinen Pollers 22“, Acryl auf Holzkörper, 15 x 15 x 3 cm

Heiko Jäckstein, Erika John, Karl-Heinz Bethmann. Malerei, Monotypien, Skulptur. Kunst sucht. Was sie findet? Ob sie findet? Die an dieser Ausstellung beteiligten Künstler laden zum gemeinsamen Weg ein – oder zum Finden der eigenen Gedanken.
per-seh auf der NordArt:
4. Juni – 2. Oktober 2011

Hannover

Gartenlounge

Steinberg Gärten
Ottostr. 22 A
30519 Hannover – Waldheim
Tel. (0511) 83 06 55
www.steinberg-gaerten.de

**Die Harte Sonne
Und Das Blaue Spiel**

Plastiken und Bilder
von Jürgen Friede, Bildhauer



Vernissage

Fr. 17.6.2011, 19 Uhr
Laudatio: Viktoria Krüger, Gartenregion Hannover
Ausstellung bis 27. August 2011
Mo. – Fr. 10 – 16 Uhr

Roman Strobl, Bildhauer

mit Werken zu Gast beim Kleinen Sommerfest



Samstag, 25.6.2011
15 – 21 Uhr
in der STEINBERG.GARTEN-LOUNGE

Hannover

Galerie Koch

Königsstraße 50
30175 Hannover
Tel. (0511) 342006
www.galeriekoch.de

Lyonel Feininger**Natur-Notizen aus dem
Julia-Feininger-Nachlass**

Bis 02.07.



Lyonel Feininger (1871 – 1956) gilt als einer der bedeutendsten Künstler der Klassischen Moderne. Zeit seines Lebens war er amerikanischer Staatsbürger, lebte jedoch circa 50 Jahre in seiner Wahlheimat Deutschland. Vor allem die thüringischen Dörfer, ihre Kirchen sowie die Ostsee und die Strand- und Schiffsdarstellungen gehörten zu den zentralen Motiven des Bauhaus Lehrers. Meist erkundete Feininger die Umgebung mit dem Rad und hielt sie in zahlreichen Zeichnungen fest. Auf diese meist vor der Natur geschaffenen sogenannten Natur-Notizen griff er sein Leben lang zurück und entwickelte aus ihnen seine bedeutenden Gemälde. Deshalb waren diese präzise datierten und sorgfältig abgehefteten Arbeiten auch nicht für den Verkauf bestimmt. Feininger betrachtete sie als sein „Kapital“.

Die 29 ausgestellten Papierarbeiten umfassen wichtige Schaffensphasen zwischen 1909 und 1943.

Öffnungszeiten:
Di – Fr 10 – 18 Uhr
Sa 10 – 14 Uhr
und nach Vereinbarung



Ein exklusives Dankeschön für einen neuen Leser

Der richtige Umgang mit dem Handy in Gesellschaft, das passende Outfit zur privaten Einladung oder die Rede bei Tisch – Die Kenntnis der Basis-Etikette-Regeln macht Ihren Auftritt erfolgreicher! Das Standardwerk „Knigge für jeden Tag“ erklärt zeitgemäße Umgangsformen und bietet den passenden Trainingsfilm auf DVD. Ein Muss für Ihren souveränen Auftritt!

Das Angebot gilt bis zum 30. Juni 2011.

 **schlütersche**
Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG



Ja, ich möchte nobilis abonnieren!

www.nobilis.de

Coupon faxen: (05 11) 85 50 24 05 oder per Post:
Schlütersche Verlagsgesellschaft
nobilis-Aboservice, 30130 Hannover

Sie können uns auch anrufen: (05 11) 85 50 26 36
oder eine E-Mail senden: info@nobilis.de

nobilis erscheint elfmal im Jahr zu einem Jahresbezugspreis von € 32,- inkl.
Versandkosten und MwSt. im Inland (Ausland: Jahrespreis zzgl. Versandkosten).

Bitte schicken Sie mir die Rechnung und die Prämie an folgende Anschrift:

☐

Ich möchte nobilis selber lesen. Bitte schicken Sie mir nobilis an meine Rechnungsanschrift.

☐

Ich möchte nobilis verschenken an:

☐

Ich möchte die nobilis und die nobilis VIP-Card zusammen zum Vorzugspreis von 56,- Euro im Jahr bestellen.

NAME, VORNAME

STRASSE/POSTFACH

PLZ/ORT

TELEFON

NAME, VORNAME

STRASSE/POSTFACH

PLZ/ORT

☐ Ich zahle per Bankeinzug.

☐ Ich zahle nach Erhalt der Rechnung.

BANKLEITZAHL

KONTONUMMER

GELDINSTITUT, ORT

DATUM

UNTERSCHRIFT



04.06

Hannover Mon Amour

„Sonderfahrt“ ist der dritte Teil der Produktionsserie „Hannover Mon Amour“ mit der fensterzurstadt an unterschiedlichsten Schauplätzen in Hannover Inszenierungen zeigt. In den Produktionen wird die Stadt zur Bühne. Erzählt werden persönliche Geschichten von Menschen, die in dieser Stadt leben. VVK im Künstlerhaus. Premiere 4. Juni Theater fensterzurstadt, 20 Uhr

FOTO: GABO/DG



09.07

Elina Garanca

Ein besonderes Privileg und ein Höhepunkt des Sommer-Festivals 2011 auf Rittergut Bennigsen ist der Auftritt der weltberühmten Sopranistin Elina Garanca. Auf dem Programm stehen berühmte Opernarien und Werke von R. Schumann sowie M. de Falla. Weitere Infos unter: www.bennigsenfestival.de. Kartenvorverkauf bei Laporte und in der VGH-Geschäftsstelle Bennigsen. Konzertbeginn 20 Uhr

KUNST

18.06.

Nachts im Museum

Am 18.06. findet die 13. „Lange Nacht der Museen“ statt. Los geht es um 18 Uhr. Bis 1 Uhr werden neben den aktuellen Ausstellungen spezielle Programmpunkte mit besonderem Bezug zu diesem Event präsentiert. Dazu gehören Führungen, Lesungen, Vorträge, Theater, Performances, spezielle Aktionen für Kinder, Kurzfilme, Fassadenaktionen und eine Vielzahl musikalischer Darbietungen. Das Programm und nähere Infos gibt es auf www.hannover.de

bis 26.06.

Phantastisches Universum

„Uns geht es gut“, sagte der kleine Tiger, „denn wir haben alles, was das Herz begehrt, und wir brauchen uns vor nichts zu fürchten.“ Das Theatermuseum zeigt anlässlich zu Janoschs Geburtstag noch bis zum 26.06. eine Sonderausstellung. Seine Heldenfiguren, die schon Generationen von jungen Lesern verzaubert haben, stehen hier im Mittelpunkt. Begleitet wird Janosch von einer anderen aktuellen und erfolgreichen Kinderbuch-Illustratorin: Stefanie Scharnberg. Ihre Arbeiten für den Carlsen, Ellermann, Oetinger, Duden und Thienemann Verlag sind erstmals in einer Ausstellung zu sehen. In „Künstler sehen Tiere. Grafiken“ beweisen Günter Grass, Horst Janssen, Ernst Ludwig Kirchner und Andere ihren ausgeprägten Sinn für das Tierreich. Theatermuseum Hannover

25.06.-31.07.

Neben. ein. ander

Die Bilder von Kerstin Vorwerk und Reinhard Stoppe verhalten sich zueinander wie Magie zu Ratio, wie Spontaneität zu Planung, wie Fata Morgana zu Blaupause. In der ersten gemeinsamen Ausstellung der beiden Künstler treten ihre so gegensätzlichen Bilder in einen spannungsreichen Dialog. Schloss Landestrost, Herzog-Erich-I.-Raum. Eröffnung: Freitag, 24. Juni, 19 Uhr

ab 26.06

Kunst im Celler Schloss

Ab dem 26. Juni zeigt das Residenzmuseum im Celler Schloss eine kleine Kabinettausstellung mit politischen Flugblättern der „Struenseeaffäre“ am Kopenhagener Hof 1772. Der Mediziner und große Reformator, der über eine Liebesbeziehung mit der dänischen Königin Caroline Mathilde stürzte, wurde in einem Aufsehen erregenden Prozess hingerichtet. Caroline Mathilde lebte anschließend bis zu ihrem frühen Tod 1775 im Celler Schloss. Residenzmuseum im Celler Schloss

bis 14.08.

Objekte als Freunde

Die malerischen Werke von André Butzer sind seit seinen Anfängen geprägt von figurativen wie abstrakten, expressiven Zügen. Vielmehr sind seine Werke jedoch ein Konglomerat verschiedener, rätselhafter, symbolischer und stilistischer Aufladungen, das auf sprachlicher wie formaler Ebene hervortritt. Butzer selbst bezeichnet seine Malerei als „Science-Fiction-Expressionismus“. Kestneregesellschaft

KLASSIK

12.06.

Sondergärten-Serenade

Als Charakterstücke laden die acht Sondergärten des Großen Gartens jeder auf seine Art und Weise zum Verweilen ein. Zum Zauber des Ortes fehlt heutzutage nur die Musik, die für den Hof hier erklang. Zu einem Flanierkonzert lädt die Herrenhäuser Sondergärten-Serenade im Rahmen der KunstFestSpiele 2011 ein. Zwischen Dämmerstunde und Einbruch der Dunkelheit von Garten zu Garten flanierend oder von den umgebenden Wegen und Bänken horchend und innehaltend, erlebt das Publikum eine Serenade der besonderen Art. Karten im Künstlerhaus. Herrenhäuser Gärten, Großer Garten, 20.30 Uhr

16.06.

Galakonzert

Mit ihrem Galakonzert sind die Internationalen Händel-Festspiele Göttingen im barocken Ambiente der Galerie Herrenhausen, Hannover zu Gast. Acht Solisten, darunter namhafte Interpreten wie Dominique Labelle, Susanne Rydén, Robin Blaze, Thomas Cooley oder Wolf Matthias Friedrich, präsentieren ein Feuerwerk von Händel-Arien aus verschiedenen Opern und Oratorien. Neben den Arien sind auch reine Instrumentalwerke von Georg Friedrich Händel und Jean-Philippe Rameau zu hören. Am Pult steht der britische Händel-Experte Nicholas McGegan, der im Jahr 2011 nach 20 Jahren seinen Abschied als Künstlerischer Leiter der Internationalen Händel-Festspiele Göttingen feiert. Karten an der Tourist Information Hannover. Galerie Herrenhausen, 20 Uhr

21.06.

Mittagskonzert

Sie nennen sich „die klassische Band“ – sowohl die Auftritte als auch die Programmgestaltung von Spark sind ungewöhnlich und passen in kein Raster. Die fünf Musiker sind stets auf der Suche nach einer modernen Ausdrucksform der klassischen Kammermusik. Die Werke, die „die klassische Band“ Spark am 21. Juni beim Mittagskonzert spielt, liegen zwischen Bach und Nyman. Die Mittagskonzerte im Sparkassenforum bieten Nachwuchsmusikern ein Podium und Kulturinteressierten eine Mittagspause der anderen Art. VVK an der Tourist Information Hannover. Sparkassenforum, 13 Uhr

23.06./24.06.

„Manyworlds“

„Manyworlds“ nennt der Komponist Rolf Wallin sein 2010 geschriebenes Orchesterwerk, das am 23. und 24. Juni in Hannover zu hören ist. Die NDR Radiophilharmonie präsentiert mit dem Dirigenten Eivind Gullberg Jensen und dem Solisten Herbert Schuch Musik von Busoni, Mozart, Wallin und Mahler. Dass Musik bestens dazu geeignet ist, der Vielschichtigkeit der Welt nachzuspüren, steckt als Idee nicht nur in Wallins „Manyworlds“, sondern war auch Gustav Mahlers feste Überzeugung. In seiner Sinfonischen Dichtung „Totenfeier“ suchte der große Komponist, Dirigent und Verfechter des Neuen eine Antwort auf die Frage nach dem höheren Sinn des Lebens. Karten unter Tel. (0511) 163 76 37. NDR Großer Sendesaal, 20 Uhr

30.06.

Kultursommer

Am 30. Juni wird der Amtsgarten mit dem Auftritt des Jungen Vokalensembles zur Freiluftbühne. Es erklingen Madrigale und Chorlieder aus Renaissance und Barock, aber auch romantische Lieder und Gesänge sowie deutsche Volkslieder. Neben weltlicher und geistlicher A-cappella-Musik des 15. bis 21. Jahrhunderts singt das Ensemble auch Messen, Oratorien und Passionen. Einen Arbeitsschwerpunkt bildet die Beschäftigung mit unbekannter A-cappella-Literatur des 20. Jahrhunderts, darunter auch Uraufführungen zeitgenössischer Werke. Das Ensemble zählt zu den wenigen Chören Deutschlands, die auch von führenden Chorverbänden und Dirigenten für Workshops und Meisterkurse verpflichtet werden. Karten unter Telefon 05032-899-154. Schloss Landestrost, 20.30 Uhr

01.07

Bach und Quantz

Im Ring Barock wird die NDR Radiophilharmonie auch weiterhin mit den führenden Experten für den Barockklang zusammenarbeiten. Zu Gast in dieser Spielzeit ist unter anderem die Solistin Anne Röhrig. Dieses Konzert wird gefördert durch das Kulturdezernat der Stadt Hannover. Das Konzert wird aufgezeichnet und am 14. August 2011 um 11 Uhr auf NDR-Kultur gesendet. Karten an allen üblichen VV-Stellen. Galerie Herrenhausen, 20 Uhr



07.06.

Männerstimmen

Am 07.06. gestaltet der Knabenchor Hannover in der Galerie Herrenhausen das dritte Benefizkonzert zu Gunsten der gleichnamigen Stiftung. Zusammen mit dem Pianisten Markus Becker, Professor an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, hat Chorleiter Jörg Breiding ein Programm zusammengestellt. Die Zuschauer werden in die „romantisch“ empfundene Welt der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts entführt. Eintrittskarten sind an allen bekannten Vorverkaufsstellen in Hannover erhältlich. Galerie Herrenhausen, 20 Uhr

BUNTES

02.06.-05.06.

Renaissance Fest

Anfang Juni herrscht wieder Herzog Erich II in Neustadt beim Zweiten Renaissance Fest auf Schloss Landestrost. Es gibt spannende Einblicke in die Zeit der Renaissance. Die Besucher können am Lagerleben der Landsknechte und Söldner im Schlossgarten teilnehmen und das Bühnenprogramm der Musikanten, Spielleute und Gaukler genießen. Schloss Landestrost

02.06. - 08.09.

Akademische Stunde

Vom 2. Juni bis zum 8. September findet die Sommerakademie Herrenhausen im Deutschen Museum für Karikatur und Zeichnungskunst Wilhelm Busch statt. Jeweils donnerstags von 18 bis 19 Uhr sprechen Fachleute über die vielfältigen Facetten des Themas »Gartenlust«. Von Gartennarren in der Literatur über die Festkultur in Hannovers Welfenhaus bis hin zu Streifzügen durch satirische Lustgärtlein des 18. Jahrhunderts reichen die Themenstellungen der Referenten und Referentinnen. Nähere Informationen unter www.freunde-der-herrenhaeusergarten.com. Museum für Karikatur und Zeichnungskunst: Wilhelm Busch

10.06.-13.06.

Gartenfestival Herrenhausen

Rund 160 nationale und internationale Aussteller zeigen auf dem herrlichen Areal der Herrenhäuser Gärten ihre Schätze: jede Menge Pflanzen, Bestseller wie Raritäten, Gartenmöbel, Rosenschere und Edelstahlgrills ebenso wie

handgefertigte Gartenaccessoires aus Metall, Ton, Stein und Holz, aber auch Schönes für die feine Lebensart, von Schmuck über Lederartikel und Kosmetik bis zu Wein, Käse, englischen Toffees und anderen kulinarischen Köstlichkeiten. Herrenhäuser Gärten, Öffnungszeiten tgl. von 10 bis 18.30 Uhr.

16.06.

Krawall und Satire

Ein Abend mit „Deutschlands Chefsatiriker“ (Süddeutsche Zeitung) ist ein unaufgeregtes Multimediaspektakel mit hochpoetischen Lese passages aus „Heimatkunde“, Filmen und brutaler Agitation zugunsten der PARTEI. Seit 2006 ist er Leiter des Satireressorts SPAM bei Spiegel Online, seit 2009 Außenreporter der „Heute Show“ im ZDF. Karten an den bekannten VVK-Stellen. Apollo Kino, 20.15 Uhr

16.06.

Kurzfilm-Nominierte

Gezeigt werden die Kurzfilme der diesjährigen Nominierten für den Deutschen Kurzfilmpreis 2011. Kulturstatsminister Bernd Neumann wird am 24. November den Deutschen Kurzfilmpreis 2011 in Potsdam verleihen. Kommunales Kino Hannover, 1. Vorstellung um 17.30 Uhr, 2. Vorstellung um 20.15 Uhr

16.06.-18.06.

„Wie es euch gefällt“

Es spielen Schauspiel-Studenten der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover in Kooperation mit den Studiengängen Kostümbild und Szenographie der FH Hannover. Gezeigt werden Ausschnitte aus der Produktion von „Wie es euch gefällt“ in einer einstündigen Kurzfassung. Karten unter (0511) 3100-333. Studiotheater Expo Plaza, 19.30 Uhr

bis 19.06.

KunstFestSpiele

Unter dem Motto „Entfesselte Welten laufen noch bis zum 19.06 die zweiten KunstFestSpiele Herrenhausen 2011. Zu den diesjährigen Gästen gehören u.a. Vivienne Westwood, Roger Willemsen, Patricia Petibon, Klaus Maria Brandauer, Heiner Goebbels, das Venice Baroque Orchestra, Il Giardino Armonico, das Ensemble Resonanz, die Musicbanda Franui sowie das Ensemble Modern. Alte und Neue Musik, Musiktheater, Installationen, Performances und Filmkonzerte gehören zum vielseitigen Programm der KunstFestSpiele. Weitere Informationen unter www.kunstfestspiele.hannover.de und nobilis.de

25.06.

Feuerwerkskünste

Am 25.06. wird Frankreich seine Pyro-Künste präsentieren. Dazu wird es auch 2011 einen bunten Auftakt aus Live-Musik, Kleinkunst und Theaterdarbietungen für die ganze Familie geben, bevor die das Team mit seiner Interpretation des Pflichtstücks und einer anschließenden Kür das Publikum verzaubern. Karten sind in der Tourist Information am Ernst-August-Platz und über die Tickethotline (0511) 12 34 51 23 erhältlich. Herrenhäuser Gärten, 18 Uhr

bis 03.07.

FUNtastisch

Lachen und Staunen sind garantiert: Das GOP Variété-Theater zeigt mit FUNtastisch eine künstlerische Unterhaltungsshow. Mit dabei: Stand-Up Comedian Ken Bardowicks und Philip Simon. Karten direkt im GOP Hannover. Mi-Do 20 Uhr, Fr und Sa 18.30 und 21.30 Uhr, So 14.30 und 17.30 Uhr.

VORVERKAUF

05.07.

Premiere: „Die Welt ohne uns V“

Im V. Akt macht sich „Die Welt ohne uns“ auf zu einem Abstieg in die Unterwelt. Was passiert unter der Erde, achzig Jahre nach Ende der Menschheit? Ein Abend über vermodernde Leichen, wirre Wurzeln, tropfende Rohren und maulfaule Maulwürfe. Karten unter Karten unter (0511) 99 99 11 11. Vom Schauspielhaus aus fahren alle Gäste gemeinsam zum Außenspielort, Treffpunkt 19 Uhr

07.07.

Premiere: Der Sturm

Das Stück nach William Shakespeare spielt in der Kunze-Lüdig-Bearbeitung im Weltraum. Prospero ist ein friesischer Adliger, der um sein Inselreich gebracht wurde. Man schoss ihn und seine Tochter ins All, sie strandeten auf einem fremden Stern. Der Zufall will es, dass ihm eine friesische Weltraumexpedition mit all seinen Feinden in die Hände gespielt wird. Karten: (0511) 44 40 66. Gartentheater Herrenhäuser Gärten. 20 Uhr

01.09.-10.09

TANZtheater

Tanzgenuss mit Tradition: Hannover wird vom 01. bis 10. September 2011 zur Tanzhauptstadt Deutschlands. Das Festival TANZtheater INTERNATIONAL präsentiert seine 26. Ausgabe auf drei Bühnen Hannovers, im Ballhof Eins, der Orangerie Herrenhausen und im Schauspielhaus. Karten-VVK im Künstlerhaus

HERZLICHE EINLADUNG

Sommerfest



DEN SOMMER FEIERN

Neue Gartenideen: Inspiration und Beratung | Erfrischung: Schwimmen im Naturpool | Genuss: Kleine Gaumenfreuden auf der Insel und in Gärten | Illumination: Tagesausklang in der Gartenlounge | Weinhaus Feiter: Weinverkostung, erlesene Weine an lauschigen Plätzen zwischen Blüten und Palmen | Kunstobjekte: von Jürgen Friede und Roman Strobl

Samstag 25.06.

STEINBERG.GÄRTEN
Ottostr. 22 A · 30519 Hannover
Telefon 0511 830655
www.steinberg-gaerten.de

15.00 bis 21.00 Uhr

Antiquitäten-Café
Schwarmstedt

seit 1978

Telefon
05071/2737www.Antiquitaeten-Cafe.deTrödelzeiten:
Mi-So v. 14-19 Uhr
u. n. VereinbarungDer Gigolo und die Prinzessin
Das Beste von
SCHWARZBLONDDie beiden Berliner
Ausnahmekünstler
Monella Caspar
und Benny HillerDas Exklusivste, was Berlin an
Musikentertainment zu bieten
hat – wieder in Schwarmstedt!

Freitag, 24. Juni 2011

Beginn: 19.30 Uhr · Eintritt: 18 Euro
Anmeldung erbeten unter Tel. 05071/2737



21.06.

Greatest Hits

Ein Weltstar zu Gast in Hannover: Gemeinsam mit dem Pianisten und Songschreiber Leon Russell und Gästen wie Neil Young, Paul McCartney und Grace Jones feiert Elton John auf seinem aktuellen Album „The Union“ die Spielarten des Rock'n' Roll. Er gehört seit den frühen 70er Jahren zu den erfolgreichsten Musikern in der Geschichte der Popmusik. Karten gibt es allen bekannten VVK-Stellen. TUI Arena, 19.30 Uhr



01.06./02.06.

Hannover swingt

Zum siebten Mal findet das Festival „enercity swinging hannover“ statt. Die Jazz-Gala im Kuppelsaal am 01.06. und das traditionsreiche Open-Air vor dem Neuen Rathaus am 02.06. versprechen auch in diesem Jahr wieder weitere Highlights im reich gefüllten Veranstaltungskalender Hannovers. Mit dabei Jazz-Größe Cindy Dulfer (Foto). Kartenvorverkauf für die Jazz-Gala am 01.06. bei Laporte. Der Eintritt für den 02.06. ist frei!

BÜHNE · BALLETT

04.06./11.06./16.06./25.06.

La Piaf

Mauro Bigonzetti ist durch seine Rossini Cards beim hannoverschen Publikum in bester Erinnerung. Seine Choreographien stehen für Humor und Sinnlichkeit, Athletik und Schönheit. Seine Bewegungssprache ist temperamentvoll, er kreiert starke Bilder. Immer wieder hat er Persönlichkeiten ins Zentrum seiner Ballette gestellt – Mahler, WAM (Wolfgang Amadeus Mozart), Omaggio a Bach und zuletzt Caravaggio. Für das Ballett der Staatsoper Hannover hat er nun La Piaf kreiert. Karten unter (0511) 99 99 11 11. Opernhaus Hannover, 19.30 Uhr

04.06./17.06.

Das blaue blaue Meer

Der Autor und Theaterregisseur Nis-Momme Stockmann erzählt in seinem Werk „Das blaue blaue Meer“ über brüchige Liebe, flüchtige Hoffnung und tödlichen Stillstand. „Das blaue blaue Meer“ ist ein Stück über das Meer, die Sterne, den Plattenbau und den Tod. Es zeigt, wie Armut und Verzweiflung an die Grenze der Wahrnehmungsperipherie der Deutschen gerückt wird und warum Hoffnung für einige Menschen alles nur noch schlimmer macht. Stockmann erzählt von Menschen an einem vergessenen Ort. Karten gibt es unter Telefon (0511) 99 99 11 11. Cumberlandische Bühne, 20 Uhr

10.06.

Die Schatzinsel

Figurentheater Filou Fox für Erwachsene präsentiert „Die Schatzinsel“, frei nach R.L. Stevenson: Eine packende Abenteu-

reise, in der einzigartige Typen sich durch die Wogen kämpfen: Der prächtige Käpt'n Smollet und seine Freunde Trewlawney und Dr. Livesey, der verschlagene, Schiffskoch Long John Silver und Ben Gunn der Ausgesetzte vom „Walross“. Ganz besonders aber der Schiffsjunge Jim Hawkins – denn wo wären sie wohl alle ohne ihn? Karten-VVK im Künstlerhaus und tel. unter (0511) 899 59 40. Figurentheaterhaus Hannover, 20 Uhr

12.06.

Premiere: Götterdämmerung

Die Rheintöchter bewachen das strahlende Rheingold. Alberich, der Herrscher der Nibelungen, ist fasziniert vom Gold und schmiedet daraus einen Ring, der ihm ewige Macht verleiht. Es entbrennt ein generationsübergreifender Kampf zwischen ihm und Wotan. Mit der Premiere wird der Nibelungen-Ring in der Inszenierung von Barrie Kosky vollendet. Vom 24. Juni bis 3. Juli kann man dann die gesamte Tetralogie in einer zyklischen Aufführung erleben! Karten gibt es unter (0511) 99 99 11 11. Premiere am 12. Juni um 16 Uhr. Alle Vorstellungen: 24.06., 19.30 Uhr Das Rheingold 26.06., 16 Uhr Die Walküre 30.06., 18 Uhr Siegfried 03.07., 16 Uhr Götterdämmerung. Opernhaus

22.06. - 03.07.

Theaterformen

Zwölf Tage Theater, 87 Vorstellungen, 200 Künstler aus 19 Ländern, zwölf Spielstätten: Das Festival Theaterformen ist eines der größten Festivals für interna-

tionales Theater in Deutschland und bringt Geschichten aus der ganzen Welt auf die Bühnen Hannovers. Einen Schwerpunkt bildet eine Reihe von Stücken aus dem Nahen Osten, die ein differenziertes Bild der dortigen Gesellschaften vermitteln. Das Programm und Tickets unter www.theaterformen.de

bis 02.07.

Traumatorium

In einem permanenten Prozess der Begegnung arbeiten der Regisseur und der Choreograph und ihre Ensembles – Schauspieler hier, Tänzer da – aufeinander zu. Sie untersuchen die Auswirkungen der Träume auf den Körper ebenso wie die Tagesreste, die in Träume Eingang finden. Es entsteht ein Szenario so unwirklich wie das Leben. Als wäre es ein Stück Alltag mit seinen Banalitäten, kleinen und manchmal großen Gefühlen, seinen Beziehungsgeflechten und Katastrophen – beklemmend, absurd und komisch. Karten unter www.commedia-futura.de. Theater in der Eisfabrik, 20 Uhr

03.07.

Dschungelbuch-Ballett

„Dschungelbuch-Das Ballett ist eine Ballettaufführung der Ballettschule Ilonka Theis für Jung und Alt. Schüler der Ballettschule Theis und Gasttänzer aus Stockholm und Leipzig tanzen in einer wunderbaren Ballettaufführung. Karten an alle bekannten VVK-Stellen. Theater am Aegi, 15 und 18 Uhr

JAZZ · ROCK · POP

04.06.

Auf Schiffstour

Kein Musiker hat in Deutschland mehr goldene und Platin-Platten erhalten als Herbert Grönemeyer: 13,5 Millionen verkaufte Scheiben kann hierzulande kein anderer Künstler, egal ob national oder international, vorweisen. Die Tour führt Herbert Grönemeyer durch die größten Stadien und Arenen von Nord nach Süd. Karten an allen bekannten VVK-Stellen. AWD-Arena, 19 Uhr

09.06.

Sonny Landreth&Band

Sonny Landreth gilt als einer der besten Slide-Gitaristen der Gegenwart und wurde von den Lesern des Guitar Player Magazines zum besten Slide-Gitaristen gewählt. Eric Clapton bezeichnet ihn als den „meist unterschätzten Musiker auf dem Planeten. Und Gleichzeitig einer der besten.“ Karten gibt es unter www.bluesgarage-hannover.de Blues Garage Isernhagen, 20 Uhr

16.06.

Tango Nuevo

SOLEDAD ist eines der ersten Ensembles, die sich auf die Interpretation des Tango Nuevo spezialisiert haben. Die gewählte Besetzung mit Akkordeon/Bandoneon, Violine, Klavier, Gitarre und Kontrabass vereint klassische Virtuosität mit einem hohen emotionalen Gehalt. Längst wird SOLEDAD auf die internationalen Festivals und in die großen Konzerthallen eingeladen. Die Musik kennzeichnet ein Mix aus Klassik, Tango, Jazz und Weltmusik. VVK im Haus der Region. Schloss Landestrost Großer Saal, 20 Uhr

18.06.

Sommerfest Jazz Club

Sommerfest im Lindener Jazz Club: Den Beginn machen die Swingin' Fireballs aus Bremen. Ab 21 Uhr gehört die Bühne dann „Mr. Supercharge“ Albie Donnelly & Band. Europe's finest Rhythm'n' Blues Band live! Außerdem dabei: „Elmar Braß & Friends“ und ein in drei Sets abwechslungsreich strukturiertes Konzert: straight ahead Jazz vom Standards-Songbook über Bebop-Klassiker bis zu funky Grooves und Souljazz. Eintritt frei. Jazz Club Hannover, 19 Uhr

21.06.

Fête de la Musique

Hannover feiert zeitgleich mit mehreren hundert Städten weltweit das große Fest für Toleranz und Verständigung. Diesmal wird an einem Dienstag weltweit die Musik gefeiert. Nicht nur in Paris, Berlin und hunderten anderen Orten rund um den Globus, sondern auch in Hannover gibt es am 21.06. die „Fête de la Musique“. Das größte Musikfest der Welt findet jährlich am Sommeranfang, am längsten Tag des Jahres und in der kürzesten Nacht statt. Menschen kommen zusammen, machen Musik, spielen umsonst, meist Open Air. Nähere Infos unter www.hannover.de

22.06.

Songs from the heart

Weltweit über sechs Millionen verkaufte Alben, 90 Wochen Platz 1 der World Music Charts und ausverkaufte Touren mit über 1,5 Millionen Besuchern auf nahezu allen Kontinenten. Die Erfolgsbilanz der 2004 gegrün-

deten Gesangsformation Celtic Woman liest sich zweifelsohne beeindruckend. Endlich sind die zauberhaften Künstlerinnen 2011 nach drei Jahren für zehn Shows wieder auf deutschen und österreichischen Bühnen zu erleben. Karten an allen bekannten VVK-Stellen. AWD-Hall, 20 Uhr

24.06.

Duo Fado Instrumental

Jan Dijk (portugiesische Gitarre/Gipsy-Jazz Gitarre) und Oliver Jaeger (spanische Gitarre/Bandoneon) spielen instrumentalen Fado. Fado klingt wie im Tone gebrachte Gefühle, ein Spaziergang durch die Seelenlandschaft, verträumt, nostalgisch, spritzig und lebendig. Ihr neues Programm „Fado Instrumental-Klangpoesie des Südens“ ist eine Hommage an die Musik des berühmten portugiesischen Gitarristen Carlos Paredes. Kulturzentrum bauhof Hemmingen, 20 Uhr

06.07.

Big Band im Doppelpack

Die Big Band der Universität Hannover besteht seit 1990 und erfreut sich großer Beliebtheit. Mit Ohrwürmern legendärer Big Band-Größen wie Glenn Miller, Count Basie, Benny Goodman oder Duke Ellington erfreut die Band bei einigen Auftritten im Jahr ihre Zuhörer. Auch moderne Arrangements von zeitgenössischen Big Band-Arrangeuren und auch Funk- und Rock-Nummern sind im Programm. Außerdem dabei: „Salt Peanuts“, die Big Band der Lübecker Hochschulen. Marlene, 20 Uhr

FOTO: NORBERT STEFFEN



Als VIP beim Polo

Unter ehrwürdigen Eichen und prächtigen alten Linden wird in Maspe das Spiel der Könige gepflegt: Polo. In diesem Jahr finden hier erstmals die Deutschen Meisterschaften statt – ein ganz besonderer Rahmen. nobilis-Leser sind VIP-Gäste in der Polo Lounge, erleben das rasante Spiel aus der Perspektive der Teams (für Zuschauer sonst streng verboten) und blicken mit einem Polo-Profi hinter die Kulissen. Die Meisterschaften laufen vom 24. – 26. Juni und vom 1. – 3. Juli. Infos: www.polo-in-maspe.de

TERMIN: 25. Juni, 13.30 Uhr Maspe Poloplatz
PREIS: 65 Euro / Person

KUNSTFESTSPIELE

Rheingold in der Galerie

Termin: 15. Juni, 20 Uhr, Galerie Herrenhausen
 Verlosung: 3x2 Karten
 Rufen Sie am 7. Juni zwischen 9 und 10 Uhr an oder schicken an diesem Tag eine E-Mail mit dem Kennwort „Rheingold“ an verlosung@nobilis.de.

Rheingold – ein Spiel um Verführung durch Macht, Reichtum, schöne Frauen, vor allem aber durch die Musik. Lassen Sie sich verzaubern von Wagners Welt – in der barocken Pracht der Galerie Herrenhausen. Die Koproduktion des Schauspiels Dresden, der Dresdner Musikfestspiele, der Kunstfestspiele Herrenhausen und der Wiener Festwochen verspricht ein absoluter Höhepunkt der diesjährigen Festspiele zu werden. Unser Tipp: nicht entgehen lassen!



FOTO: MATTHIAS HORN

GARTENFESTIVAL

Asien-Zauber in den Gärten

Termin: 10. bis 13. Juni, Herrenhäuser Gärten
 Verlosung: 5x2 Karten
 Rufen Sie am 6. Juni zwischen 9 und 10 Uhr an oder schicken an diesem Tag eine E-Mail mit dem Kennwort „Gartenfestival“ an verlosung@nobilis.de.

Und noch einmal Herrenhausen – diesmal fernöstlich: Das Gartenfestival Herrenhausen steht 2011 unter dem Motto „Asien – Reich der aufgehenden Sonne“ und verspricht direkt vor der Haustür einen Kurzurlaub in der Ferne. Doch auch sonst dreht sich hier alles um feine Lebensart outdoor: 160 nationale und internationale Aussteller sind rund um den Leibniztempel mit Pflanzen, Gartenmöbel und Raritäten rund um Garten, Grillen und Genießen vertreten.



FOTO: EVERGREEN

KLASSIKFESTIVAL

Stimmgewalt im Rittergut

Termin: 9. Juli, 20 Uhr
 Verlosung: 3x2 Karten
 Rufen Sie am 14. Juni zwischen 9 und 10 Uhr an oder schicken an diesem Tag eine E-Mail mit dem Kennwort „Rittergut“ an verlosung@nobilis.de.

Große Stimmen im kleinen Bennigsen: Die Mezzosopranistin Elina Garanca (Foto), die u.a. schon in der MET, in Wien, Zürich und Berlin bejubelt wurde, präsentiert mit Roger Vignoles am Klavier berühmte Operarien und Werke von Schumann und M. de Falla. Das ist nur einer der Höhepunkte, mit dem das Rittergut Bennigsen in diesem Jahr sein 700-jähriges Bestehen feiert. Mehr Info zum XVI. „SommerFestival Rittergut Bennigsen“ unter: www.bennigsenfestival.de

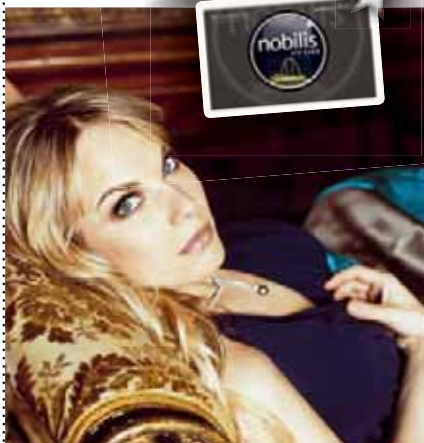


FOTO: DEUTSCHE GRAMMOPHON © GABO/DG

Sicherheit komplett

Einbruch- und
Gefahrenschutz
vom Keller bis
zum Dach.

Haus für Sicherheit

Hannover
Osterstraße 28
Tel.: 0511 - 32 18 20
Hildesheim
Osterstraße 40
Tel.: 05121 - 38 333

Info-Telefon:
0800-666 44 88
Kostenfrei im Festnetz

www.kuehn-sicherheit.de
www.haus-fuer-sicherheit.de

**KÜHN
SICHERHEIT**

Prof. Dr. med. Hans Lamm
HNO Facharzt – Privatpraxis



Schwerpunkte:
Hör-, Gleichgewichtsstörungen
Tinnitus sowie sonstige HNO-Erkrankungen
med. Gutachten

Lister Krankenhaus · (HBO-Zentrum)
Lister Kirchweg 43 · 30163 Hannover
Anmeldung: Tel. 0511 9656140 · Fax 0511 9656111



1961 - 2011
50 Jahre YSTM
Yachtclub Steinhuder Meer e.V.
DER CLUB FÜR SEGLER, FAMILIEN UND GENIESSER
Wir freuen uns auf Sie! www.ystm.de



FAHRZEUG PFLEGE-CENTER

H A N N O V E R



Fahrzeugpflege-Center
HANNOVER

Bogenstraße 8 · 30165 Hannover
Telefon (05 11) 22 86 77 - 0 · Fax (05 11) 22 86 77 - 2
info@fc-hannover.de · www.fc-hannover.de

**LIQUI
MOLY**



Kindergarten Grundschule Gymnasium

Learning Bilingual
Wie das geht? Sprechen wir darüber!

- Immersion
- Native Speaker
- Formative Assessment
- Clubs am Nachmittag

www.kaemmerinternational.de

KÄMMER
International Bilingual School

Lathusenstraße 11 · 30625 Hannover
fon 0511 - 358 48 50 · email kibs@kaemmerinternational.de

LOCAL ROOTS · GLOBAL UNDERSTANDING

MODEHAUS
EVENT. ABEND. MODE.

not your daughter's jeans

N×D
LOS ANGELES

Modehaus Wage · 31535 Neustadt
www.event-abendmode.de

Segelmacherei Lishke

Inh. Ralf Kohrs www.lishke.de



Brückenstraße 4
31180 Giesen/Hasede
Tel.: 05121 77 71 41
Fax: 05121 77 70 41

**individuelle Sonnensegel –
hier als „Hypar“**

Ole DeeLe
HOTEL · RESTAURANT

Genial regional




Kulinarik, Service und Ambiente,
die ihresgleichen suchen.

Öffnungszeiten:
Mo.-Sa. 18.00-22.00 Uhr · So. 12.00-15.00 Uhr
Heinrich-Wöhler-Str. 14 · 30938 Burgwedel
Tel. 05139 9983-0 · www.ole-deele.de

humboldt



Werner Knigge
Die Magie der guten Ausstrahlung
humboldt – Psychologie & Lebensgestaltung
176 Seiten, Broschur
ISBN 978-3-86910-476-8
€ 9,95

Dieser Ratgeber hilft Ihnen, souverän und überzeugend aufzutreten.
Entfalten Sie Charme und Charisma!

Bestellservice:
bestellservice@humboldt.de, www.humboldt.de
Tel. 0511-8550 2538, Fax 0511-8550 2408

Ausgewählte Neuheiten

nobilis hat für Sie Besonderes
aus Musik und Literatur gefunden



GEWALTIG

„Das Vermächtnis“: Unbescheidener Titel für eine CD-Box? In diesem Fall nicht. Auf 107 Silberlingen sind umfassend Aufnahmen von Wilhelm Furtwängler versammelt, darunter sämtliche Beethoven-Symphonien und der komplette „Ring“ – nur wenn der legendäre Dirigent mehrere Einspielungen desselben Werks hinterlassen hat, wurde eine Auswahl getroffen. Die Klangqualität der zwischen 1926 und Furtwänglers Todesjahr 1954 entstandenen Aufnahmen variiert, kann sich aber auf jeden Fall hören lassen. Zudem gibt es eine **Bonus-DVD**, und preislich ist die Mega-Box kaum zu toppen: Bei Redaktionsschluss war sie für etwas mehr als einen Euro pro CD erhältlich. (jw)

Wilhelm Furtwängler – Das Vermächtnis. Membran.

Für Gartenfreunde

Ein Buch voller Poesie und doch nahezu ohne Worte? Garant dafür ist Cartoonist Jean-Jacques Sempé. „Für Gartenfreunde“ ist eine Zusammenstellung aus Zeichnungen rund um die Natur. Die Illustrationen zeigen Sempés einzigartige Beobachtungsgabe: Großstädter und Camper, Unkrautjäger und Golfspieler: Sie schnuppern und planen, sie fachsimplen und genießen. Nicht nur für Fans des kleinen Nick. (cha)

Jean-Jacques Sempé: Für Gartenfreunde. Diogenes. 10,90 Euro.



Fantastische Familiengeschichte

Das wohl ungewöhnlichste Familienerbstück der Welt entdeckt der amerikanische Teenager Bernie Karb in einer Tiefkühltruhe zwischen Pizza und Koteletts – einen tiefgefrorenen Rabbi. 1889 ist der zufällig während einer Meditation ertrunken und eingefroren. Der Mann im Eisblock wurde als Talisman über Generationen in der Familie weitervererbt. Doch dann erweckt ein Stromausfall Elieser ben Zephir zu neuem Leben. Und der alte Mann macht nichts als Ärger! Autor Steve Stern erwartet viel von seinen Lesern. Doch wer bereit ist, sich auf die skurile Geschichte trotz ihrer Längen einzulassen, wird mit großartigem Humor belohnt. (cha)

Steve Stern: Der gefrorene Rabbi. Blessing. 496 Seiten. 21,95 Euro.



Schmerzfrei

Sommerliche Musik: „The Corrs“ machen Pop mit je einer Prise Irish Folk und Softrock. Die Klänge des Geschwister-Quartetts, in dem die Damen mit 3:1 die Oberhand haben, tun garantiert nicht weh. Nun gibt es die ersten fünf „Corrs“-Studio-CDs in einer schmacklosen, aber praktischen Box zu einem sehr günstigen Preis – also genau das Richtige fürs Cabrio. (jw)

The Corrs:–
Original Album Series.
Rhino/Warner.





Business Club



Seien Sie Gastgeber für Ihre Freunde, Kunden oder Mitarbeiter in einem hochemotionalen Umfeld und bieten Sie exklusives Business-Ambiente gepaart mit Sportveranstaltungen der Spitzenklasse. Erleben Sie in der kommenden Saison nicht nur 17 Heimspiele von Hannover 96 in der AWD-Arena, eines der modernsten Stadien Europas, sondern freuen Sie sich auch auf internationale Top-Spiele in der UEFA Europa League!

business.hannover96.de

96@sportfive.com

**EUROPA
kommt zu uns!**

Sie möchten alle Informationen und Hospitality-Möglichkeiten zur UEFA Europa League erhalten? Melden Sie sich unter:

0511 - 96 900 194



SPORTFIVE

... es sollte viel mehr geträumt werden!

Als Kind war **RODERIC VON BENNIGSEN** einer der größten Träumer, als Erwachsener für seinen Vater ein Utopist. Er ist ein Künstler im umfassendsten Sinne des Wortes – und sieht sich oft als Seiltänzer ohne Netz.

TEXT: **RODERIC VON BENNIGSEN** FOTO: **HASSAN MAHRAMZADEH**

Mein Vater betrachtete mich als Utopist. Er glaubte nicht an mein Projekt, Bennigsen zu einer Kulturstätte zu verwandeln, geschweige denn, die großen Orchester der Welt hierher zu bringen. Ein internationales Festival in einem persönlichen Rahmen zu gestalten, wie hier in Bennigsen, erschien wahrlich unter den damals gegebenen Voraussetzungen nur ein Traum. Je mehr ich das Kompliment bekam, „verrückt“ und scheinbar „entrückt“ zu sein, desto mehr überzeugte mich mein Traum.

Dieses Jahr ist das Rittergut Bennigsen 700 Jahre alt und das Jubiläum verbindet sich mit dem 16. Jahr des Festivals. Es freut mich natürlich sehr, dass es mir allen Widerständen entgegen gelungen ist, einige der bedeutenden Orchester und herausragenden Solisten hier zu Gast zu haben. Zum Beispiel das Royal Philharmonic London, die verschiedenen Formationen der Berliner Philharmoniker oder das Orchester der Mailänder Scala gingen hier ein und aus. In diesem Jahr kommt die weltberühmte Sängerin Elina Garanca nach Bennigsen. Mein großes Glück, schon in jungen Jahren Pablo Casals oder Yehudi Menuhin begegnet zu sein, gaben mir in der Tradition ihres Geistes die Anregung für dieses persönliche Festival. Vision bedeutet Arbeit, Verwirklichung, Überwin-

Roderic von Bennigsen

wurde in Chur in der Schweiz geboren. Wann? „Ist völlig unwichtig“, sagt der Maestro. Seine Schulzeit verbrachte er im Internat Schloss Salem und schon mit zwölf Jahren wurde er von Pablo Casals und Pierre Fournier in seiner künstlerischen Laufbahn wesentlich beeinflusst und geführt. Es folgten Studienjahre in Paris, London und Wien bei Nadja Boulanger, André Navarra und Hans Swarowski. Konzerte in den großen Zentren wie London, Paris, New York, Berlin, Brüssel, Luzern usw. gaben ihm sein internationales Renommee. 1995 rief er das „Sommer-Festival Rittergut Bennigsen“ ins Leben. Berühmte Orchester und Solisten sind seitdem bei ihm zu Gast. Mit der von ihm gegründeten Stiftung „International Humanitas Association“ hat er sich zur Aufgabe gemacht, Künstler und ihr Schaffen mit den Aufgaben und Problemen in der Welt zusammenzuführen. Der Kosmopolit, der vier Sprachen spricht, lange in Paris, London, New York und am Genfer See lebte, verbringt seine Sommermonate seit einigen Jahren in Bennigsen, dem 1311 gebauten Stammsitz seiner Vorfahren. Roderic, Ur-Urenkel von Rudolf v. Bennigsen, Gründer des Liberalismus in Deutschland und Oberpräsident der Provinz Hannover, ist wie sein Ahne leidenschaftlicher Freidenker. Infos und Tickets zum Festival: www.bennigsenfestival.de

nung der Realität – Individualität, Kampf mit der Umwelt. Ich scheue dabei kein Risiko und fühle mich oft wie ein Tänzer auf dem Seil ohne Netz. Vielleicht auch wie jemand, der abspringt ohne zu wissen, wo er landet. Kreativität richtet sich nicht nach Sicherheit, denn nur das Unbekannte bringt unbegrenzte Möglichkeiten und Überraschungen.

Dass Träume Realität werden, habe ich durch persönliches Glück öfters erfahren. Mein Großvater (John Knittel, Schriftsteller, Anm. d. Red.) war in meiner künstlerischen Entwicklung von großer Bedeutung. Auch seine Romane entstanden aus dem Nichts und die Träume seiner Phantasie wurden zum realen Resultat seines Werkes.

Als Kind war ich der größte Träumer, den es gab. Schon mit elf Jahren gab ich bereits als Solist mit dem Cello Konzerte und spielte unbewusst die großen Meister. In der Pubertät habe ich meine Unbefangenheit und die Selbstverständlichkeit verloren. Trotzdem ist für mich Träumen immer noch: Das Unmögliche möglich machen. Der in Deutschland verbreitete Gedanke, dass man materi-

ell gesichert sein muss, um eine freie Lebensorientierung zu haben, ist völlig falsch. Auch Menschen, die sehr wenig haben, können geistiges Format leben. Menschen, die nicht träumen können, bleibt die Kunst verschlossen.

Ich habe zwei wunderbare Kinder, einen Sohn und eine Tochter. Man darf von Kindern nicht das erwarten, was man selber ist, denn dann tut man ihnen unrecht. Völlig bedingungslos sollte man ihnen die Dinge des Lebens zugänglich machen und alles ermöglichen. Alles vorbestimmen zu wollen und immer zu hoffen, dass ein Kind wird wie man selbst, ist eine schreckliche Belastung für das Kind und Fehl-orientierung.

Das Leben ist die Reise in einen Traum, der nie voll erfüllt wird. Dennoch träume ich immer von einer Idealvorstellung. Denn aus Träumen schöpft man seine Kraft für Verwirklichung. Aus Träumen schöpft man den Glauben an sich selbst und an die Fähigkeit, sich selbst zu gestalten. Der Traum führt Hoffnung, Sehnsucht und Kreativität zusammen.

In meinen nächtlichen Träumen bin ich schon immer frei geflogen, auch heute noch, aber leider weniger oft. Ich träume gern, an manchen Orten träume ich sehr intensiv, z.B. in den Bergen. Es sind Geschichten, Momente, Erscheinungen, manchmal wunderbare Träume, und man ist traurig zu erwachen. Oft erinnere ich mich, oft nicht. Sehr viel träume ich von meinem Großvater, bei dem ich als Kind eine Zeit lang gelebt habe. Er hat mich nie verlassen. Über meine Träume spreche ich meistens nicht. Ich finde, es ist wichtig, dass in der Intimität des eigenen Seins ein Traum auch ein Geheimnis bleibt. Wie das Geheimnis des Todes. Der Tod hat für mich keinen Schrecken. Ich hoffe, dass mein Tod nicht nur eine Erlösung sein wird, sondern eine Begegnung mit einer neuen Dimension.

In der Kunst strebe ich nach dem Sublimen und gehe in kosmischen Dimensionen auf. Die Musik öffnet eine universelle Seinsform. Man entdeckt immer wieder große Glücksmomente in und mit der Musik. Robert Schumann schrieb

„Die Musik ist
mein Medium,
meine Sprache ...“

..... RODERIC VON BENNIGSEN

die „Träumerei“ ... Schuberts Winterreise hat eine höchstbewegende Stelle mit dem Text: „Ich habe im Traume geweinet“. Die Musik ist eine Verwandlung von Träumen und die großen Werke wirken oftmals wie ein Traum.

Musik ist mein Medium, meine Sprache. Ich kann Dinge in Musik ausdrücken, die ich in Worten nicht beschreiben kann. Ich glaube, es wird viel zu wenig geträumt, da-

für viel zu aggressiv gehandelt. Und es wird nicht reflektiert, sondern reagiert. So werden große Zusammenhänge und fundamentale Ordnungen und Orientierungen zerstört.

Was notwendig ist, ist eine Rückkehr an Sensitivität, an Intuition, an Feingefühl! Dann hätte der Mensch auch mehr Respekt vor der Schöpfung, und wir hätten eine viel erfreulichere Welt. Die Naturereignisse der vergangenen Jahre sind nicht nur dramatische Erscheinungen, sondern man könnte sie auch als Rache der Natur betrachten. Leider trifft es sehr oft Länder und Menschen, die in ihren armen Schicksalen am meisten betroffen sind. Träfe es einmal die Verantwortlichen, dann würden die Weichen ganz anders gestellt!

Eines der brutalsten Erscheinungsbilder ist der Krieg. Der zerstört alle Träume des Menschen. Unsere ganze Zeit ist in eine Nüchternheit verfallen, die sehr schmerzlich ist. Die Romantik oder auch der Impressionismus – mit welcher Delikatesse und welchem Feingefühl sind die Dinge da entstanden und in welcher Vielfalt!

Mir fällt es sehr schwer, die brutale Realität von heute zu ertragen! Mein Traum führt in eine Renaissance der menschlichen Natur. Die Verwandlung in eine tolerante, friensorientierte Menschheit. Zurück zu den zeitlosen ethischen und kulturellen Maßstäben der abendländischen Kultur. ■



Gartenplanung | Gartengestaltung
Naturpools | Dachbegrünung | Gartenpflege

Ottostr. 22 A | 30519 Hannover-Waldheim
Tel. 0511 - 83 06 55 | Fax 0511 - 83 79 05-3

Info@steinberg-gaerten.de

Wir sind für Sie da:

Mo. bis Do. 8 – 17 Uhr, Fr. 8 – 15 Uhr

STEINBERG.GARTENLOUNGE

DAS KLEINE

Sommerfest

Sa. 25.06.2011 15 – 21 Uhr

Den Sommer feiern! Zwischen Blüten und Grün:

Inspiration & Genuss & Illumination

Weinverkostung, Kunst und Köstlichkeiten.

Wir laden Sie herzlich dazu ein!

Weitere Informationen und Termine zu Kunst & Kultur
unter www.steinberg-gaerten.de
Gartenlounge - Jahreskalender



Thomas Mang ist seit 2003 Präsident des Sparkassen- und Giroverbandes Niedersachsen. Mang wurde 1959 in Bremen geboren. Nach einer Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Sparkasse Bremen, dem Sparkassenfachlehrgang und dem Besuch des Lehrinstituts für das kommunale Sparkassen- und Kreditwesen war er als Abteilungsdirektor Firmenkundengeschäft und zugleich Geschäftsführer zweier Tochterunternehmen der Sparkasse Bremen tätig. Von 1997 bis 2000 war er Mitglied des Vorstandes der Sparkasse Saarbrücken. Danach zog es ihn beruflich für drei Jahre nach Berlin. Mang ist zwar Fan von Werder Bremen geblieben, hat sich ansonsten aber mit seiner Frau in Hannover bestens eingelebt.

VORSCHAU

Die nächste nobilis erscheint am 1. Juli 2011

Barockarien im Knast: Olga Motta inszeniert „Eifersucht“ an Orten großer Gefühle

Urlaub unter Segeln: Mittelmeerkreuzfahrt zwischen Delphinen und Co

Architektin für Zelluloid: Silke Buhr baut Kulissen für Kinoklassiker

Was ist für Sie der höchste Genuss?

Ein früher Spaziergang mit meiner Frau und den Hunden.

Welchen Luxus leisten Sie sich, den Sie sich eigentlich gar nicht leisten können?

Zu knappes Zeitmanagement.

Ihre einprägsamste Kindheitserinnerung?

Mein erstes und einziges Kopfbalitor. Ich dachte, das sei der Durchbruch.

Was war das schönste Geschenk, das Sie je bekommen haben?

Ein Flipperautomat, Baujahr 1978.

Welches Buch können Sie weiterempfehlen?

Die Thriller von Simon Beckett.

Bei welcher Musik können Sie vergessen?

Bei Kultbands meiner Jugend: Deep Purple, Jethro Tull und Uriah Heep.

Von welchem Kleidungsstück würden Sie sich nur ungern trennen?

Von meinem ersten Kaschmirpulli, er ist 24 Jahre alt.

Welcher Nascherei können Sie nicht widerstehen?

Den Himmlischen ...

Was gefällt Ihnen an Hannover?

Das viele Grün, die Einkaufsmöglichkeiten und die Gelassenheit der Hannoveraner.

Was ärgert Sie an unserer Stadt?

Mich stört, dass zu viel unnötig reguliert wird.

Wo essen Sie in Hannover am liebsten, und warum?

Bei meinem Lieblingskoch Oliver Rasper.

Was können Sie selbst am besten kochen?

Piccata Milanese.

Was darf in Ihrem Kühlschrank nie fehlen?

Joghurt, Schokolade, Parmaschinken.

Ihre Helden in der Geschichte?

Kohl, Gorbatschow und die Bürgerrechtler der DDR.

Was war Ihre wichtigste Entscheidung?

Von Berlin nach Hannover zu wechseln.

Was macht Ihnen Angst?

Nichts.

Welcher Beruf (außer dem eigenen) wäre für Sie noch interessant und warum?

Architekt.

Wie lautet Ihre Lebensphilosophie?

Leben und leben lassen.

nobilis · Lebensart aus Hannover

Herausgeber und Verlag:
Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Postanschrift: 30130 Hannover
Adresse: Hans-Böckler-Allee 7, 30173 Hannover
Telefon 0511 8550-0, www.nobilis.de

Redaktion:
Eva Holtz (v.i.S.d.P.)
Annette Langhorst
Telefon 0511 8550-2632
eva.holtz@schluetersche.de
Leonie Steinke, Telefon 0511 8550-2471
nobilisag@schluetersche.de
Telefax 0511 8550-2600

Verlagsleitung: Klaus Krause

Verlagsbereich
Wirtschafts- und Regionalmedien

Gesamtanzeigenleitung:
Andreas Dirschauer, Telefon 0511 8550-2477

Anzeigenleitung:
Olaf Blumenthal, Telefon 0511 8550-2524
blumenthal@schluetersche.de

Anzeigenverkauf:
Stephan Argendorf, Telefon 0511 8550-2527
argendorf@schluetersche.de
Britta Rinne, Telefon 0511 8550-2431
rinne@schluetersche.de

Druckunterlagen:
anzeigendaten-nob@schluetersche.de
Tel. 0511 8550-2522, Fax 0511 8550-2401

Producer: Carsten Knospe

EBV: Funckonzept – Karina Funck-Bartens

Titelfoto: Felix Broede

VIP-Service Reservierungen:
Nadine Jerke, Telefon 0511 8550-2636
jerke@schluetersche.de

Vertrieb/Abonnement-Service:
Telefon 0511 8550-2636, Telefax 0511 8550-2405
vertrieb@schluetersche.de

Gültige Anzeigenpreisliste:
Nr. 33 vom 1.1.2011

Erscheinungsweise: monatlich

Bezugspreis: Jahresabonnement einschließlich MwSt. und Porto beträgt € 32,-.
Das Jahresabonnement schließt die Teilnahme am nobilis VIP-Service ein.
Einzelpreis € 3,50 zzgl. Versandgebühren.

Jede Abonnementsbestellung verpflichtet zur Abnahme eines Jahrgangs. Danach gilt eine jährliche Kündigungsfrist bis 30. 9. zum Jahresende.

Bankverbindung für Vertriebsrechnungen:
Nord/LB Hannover (BLZ 250 500 00)
Konto 101 418 200

Druck: Gutenberg Beuys Feindruckerei GmbH, Hannover

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und anderes Material übernimmt der Verlag keine Haftung. Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autoren wieder.

Die Titel des Verlagsbereichs Wirtschafts- und Regionalmedien im Überblick

- genau
- nobilis
- Norddeutsches Handwerk

ISSN 1437-6237

Ihr kompetenter Partner für alle Malerarbeiten ...

www.kauroff.de

Malermeister KAUROFF

Malereibetrieb GmbH



Niedersachsenstr. 32 B
30853 Langenhagen
Tel. 0511 / 771222
Mobil: 0170 / 5535178

Abgehoben und exklusiv – eine Runde Sache!

Außergewöhnliches Wohnenerlebnis zur Miete: 2 perfekt ausgestattete, coole Wohnungen, Traumblick, 10 Min. nach H, 105 m², 3 Zi, 2 Bäder, Fahrstuhl, Gar. NKM, € 990 + NK

Hannover Land · Makler · Tel. 05138 · 701617
www.engelvoelkers.de/hannoverland



ENGEL & VÖLKERS

iks wellness®

Die Profis für Schwimmbad und Wellness

Technik und Handwerk auf höchstem Niveau.

Kühling & Hauers Schwimmbadtechnik	Vintz Dämm- & Malerarbeiten
Valentin Schmidt Möbel & Fassaden	Hamann & Lege Elk. & Steuerungstechnik
Gebr. Kaufmes Fliesen & Naturstein	Klaus Stuckert Stuck, Stil & Farbe

www.iks-wellness.de

Am Ortfelde 32 · 30916 Isernhagen NB · Tel (05 11) 7 28 51 - 0



STEINWOLF
Naturstein Lösungen



Steinmetz-, und Bildhauermeister
Friedrich Aly
Tel.: 0 51 21 · 13 25 93
Heinrichstraße 26
31137 Hildesheim
www.steinwolf.de

www.zahnarzt-dr-stock.de

Ihre Zähne in besten Händen

STOCK
ISERNHAGEN

Praxis für Zahnheilkunde
Dr. med. dent. Thomas Stock
30916 Isernhagen KB · Dorfstraße 76
Telefon 0 51 39 / 3055
Telefax 0 51 39 / 88155

Zertifiziert Ästhetische Zahnheilkunde und Implantologie



Aesthetic Care
Kosmetikinstitut im Herzen von Steinhude

- Anti-Aging-Behandlungen und dauerhafte Haarentfernung (ELOS®- und LDM®-Technologie)
- Symptomentfernung mit T-Away (z. B. erweiterte Äderchen und Stielwarzen)
- Spezialbehandlungen vor & nach Schönheits-OPs
- Klassische Kosmetik & Wellnessmassagen
- Dr.Hauschka – naturkosmetische Behandlungen
- Permanent Make-up

An der Friedenseiche 10 · 31515 Wunstorf/Steinhude
Tel. (0 50 33) 83 23 · Fax (0 50 33) 55 16 · www.moewen-apo.de



Praxis für Plastisch-Ästhetische Chirurgie

I Fettabsaugung I Brustkorrekturen I Face lift I
I Nasenkorrekturen I Ohr- und Lidkorrekturen I
I Faltenbehandlung I Botulinum toxin I
I Bauch-, Oberarm- und Beinstraffung I
I Narbenbehandlung u. a. I

Dr. med. Ramon Wakili
Facharzt für Plastische Chirurgie
Walsroder Straße 26
30851 Hannover - Langenhagen
Fon 0511 72 14 14
www.dr-wakili.de



www.dahlercompany.de

DAHLER & COMPANY
IMMOBILIEN



WEDEMARK/BERKHOF

Haus im amerikanischen Style, herrliches Grundst. mit Blick auf Pferdekoppeln, ca. 310 m² Wohnfl., Praxis/Einl.-Whg., Kamin, Blockheizkraftwerk etc. KP: Gegen Gebot

BÜRO ISERNHAGEN-SÜD
TEL 0511.590 55 30 | FAX 0511.590 55 31
Isernhagen-Sued@dahlercompany.de

Einbauschränke



Osterstraße 32
30159 Hannover
Fon: 0511 - 363 15 12
Fax: 0511 - 363 25 80
www.wohndecken-nach-mass.de

Wohnideen nach Maß



STUDIO-NEUERÖFFNUNG

Team 7 jetzt auf mehr als 700 m²

Ambiente
HESSE

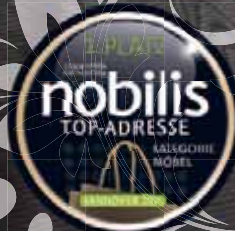
NATUR. DESIGN. ELEGANZ.
Größte Galerie für exklusives
Einrichten in Norddeutschland

BW	Kettner
Brühl	Ligne Roset
Carpanelli	Machalke
Classicon	Meisterstücke
Contur	Montana
Cor	Raumplus
De Sede	Rodam
D-Tec	Schönbuch
Finkeldei	Scholtissek
Form exclusiv	Schulte Design
Frommholz	Selva
Göhring	Team 7
Incasa	Treca
Interlücke	Walter Knoll
Interprofil	Wittmann
Jab Anstoetz	WK Wohnen

TEAM 7

TEAM 7 KOLLEKTION
DESIGN TRIFFT NATUR

Tisch Nox Gerundete Kanten vereinen sich in den Ecken zu einer sanften S-Linie. Die Fuge in der Mitte kann auf Wunsch mit einer Metall-Lisene geschlossen werden. Ca. 175 x 90 cm. Ab 2.299,-€.



Ambiente by Hesse
Robert-Hesse-Straße 3
30827 Garbsen/Hannover
Telefon: 0511 27978-800
info@moebel-hesse.de

MANUFATUR
goslar
INNENAUSSTATTUNGEN

Textile Manufaktur
im Hause Hesse.